

Gemeinde

Er nimmt Abschied

20 Jahre lang hat Dani Wyss als Gemeinderat die Gemeinde mitgeprägt. Ein Gespräch zum Abschluss.

Schule

Sie feiern das Schulende

Im Gemeindesaal wurden Anfang Juli 104 Schülerinnen und Schüler in feierlichem Rahmen verabschiedet.

Parteien/Vereine/Firmen

Sie werden gewürdigt

wohnen malters wird vom Verband der Baugenossenschaften mit einem Innovationspreis ausgezeichnet.

Platten- und Abdichtungsarbeiten



6102 Malters Tel. 041 497 41 40
www.bachmann-platten.ch



Wir sind ihr Ansprechpartner in Sachen Plattenbeläge, im Innen- und Aussenbereich, in Luzern und der Region Zentralschweiz. Wir begleiten Sie gerne in der Umsetzung zu Ihrem Traumprojekt und stehen Ihnen mit unserer Erfahrung gern zur Seite. Kontaktieren Sie uns per Telefon, E-Mail, über die Webseite oder besuchen Sie uns in unserem Showroom (nur mit Voranmeldung).

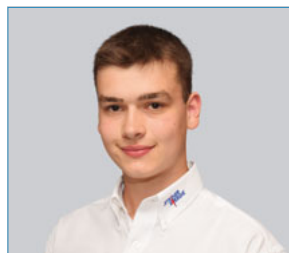
info@bachmann-platten.ch, Tel. +41 41 497 41 40
Hellbühlstrasse 30, 6102 Malters



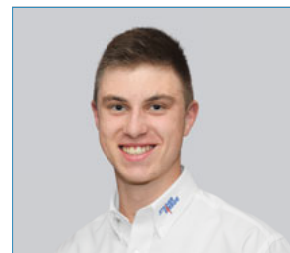
Herzliche Gratulation und «Danke schön»



Nicole Arnold
Kauffrau EFZ



Fabio Portmann
Elektroinstallateur EFZ



Janis Vogel
Elektroinstallateur EFZ

Das Power-Team gratuliert Nicole Arnold, Fabio Portmann und Janis Vogel herzlich zum erfolgreichen Abschluss der beruflichen Grundbildung. Wir sind stolz auf euch! Für die Zukunft wünschen wir euch alles Gute und viel Erfolg.



Gemeinde

- 7 Öffentliche Vernissage
- 7 Räumlichkeiten gesucht
- 8 Bauarbeiten stehen an
- 9 Abschlüsse gefeiert
- 10 Neue Sagitreff-Leiterin
- 11 Begehung und Besprechung

Schulen

- 15 Spannender Schulsporttag
- 17 Der Muoshof-Award-Gewinner
- 19 Das Filmmusikprojekt
- 19 Workshops an der Musikschule

Parteien/Vereine/Firmen

- 27 Das Leben der Kirchturmuhren
- 31 Fasnacht neu belebt
- 33 Kulti 2024 neu in Malters
- 36 Veranstaltungen

Titelbild: **Beim Sportmorgen im Bündtmättli**. Bild: Tania Aregger



Editorial

Viel Lebenserfahrung gesammelt

Dieses ist wohl mein letztes von insgesamt circa 40 Vorworten, welches ich für das Gemeindeinformationsblatt geschrieben habe.

Im Jahr 2004 wurde ich zum ersten Mal in den Gemeinderat von Malters gewählt. Gereizt hatte mich insbesondere das Engagement für unser Dorf und die Bevölkerung von Malters. Was alles auf mich zukommen würde, hätte ich mir damals nie erträumen lassen. Eine Ausbildung, wie zum Beispiel Mechaniker oder Schreiner, gibt es als Gemeinderat bis heute nicht. Man weiss am Anfang sehr wenig, wie die Ressortbeschreibungen aus der Gemeindeordnung in die Praxis umgesetzt werden. Nun sind es mittlerweile fünf Legislaturen, bei welchen ich jeweils vom Malterser Stimmvolk mit sehr guten Resultaten wiedergewählt wurde. Dafür danke ich herzlich. Dieses Vertrauen spornte mich an, in den vergangenen 20 Jahren die vielfältigen Aufgaben anzupacken und diese möglichst zum Wohl der Gemeinde zu erledigen.

Oftmals wurde ich gefragt, ob mir die ständigen Dialoge mit der Bevölkerung, sei es in der Freizeit, an einer Sport- oder Kulturveranstaltung und nicht zuletzt beim Einkaufen (da beklagten sich meistens meine Kinder, wenn es eine halbe Stunde länger dauerte), nichts ausmachen. Da sage ich entschieden Nein. Denn es waren grösstenteils bereichernde Austausche oder längere Gespräche. Gelegentlich gab es plakative Äusserungen, bei welchen beim Gegenüber meistens das Hintergrundwissen oder die Zusammenhänge fehlten. Der Job als Gemeinderat ist genau aus diesem Grund so interessant! Viele Tätigkeiten werden nämlich abseits der Öffentlichkeit oder der Medien erarbeitet bzw. erledigt, von welchen die Öffentlichkeit wenig erfährt.

Das nachfolgende Zitat widerspiegelt meine Einstellung und den Einsatz für unser Malters: *«Nach meiner Erfahrung wird Demokratie am besten in den Gemeinden gelehrt, weil dort die praktische Arbeit und das Ergebnis einer Abstimmung unmittelbar sichtbar wird.»* Zitat eines ehemaligen Bundeskanzlers.

Ich wünsche mir und bin gleichzeitig erfreut, dass sich weiterhin junge, aktive Einwohnerinnen und Einwohner dazu bewegen lassen, sich auch politisch für unser Malters einzusetzen.

Dani Wyss, bald Altgemeinderat

Impressum

Herausgeber Gemeinde Malters, Postfach 161, 6102 Malters
Telefon 041 499 66 70, Fax 041 499 66 67

gemeindekanzlei@malters.ch, www.malters.ch

Redaktionsteam Sibylle Boos (sbo), Stephan Weber (swe),
Sandra Lütolf (slü)

Redaktion/Layout Stephan Weber, stephan.weber@malters.ch

Druck Multicolor Media Luzern, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern

Auflage 3800 Exemplare, erscheint elfmal jährlich

Inserate www.infomalters.ch, inserate@infomalters.ch

Abkürzungen zvg: zur Verfügung gestellt; pd: Pressedienst



«Malters soll lebendig und lebenswert bleiben»

«Ich freue mich, mehr Zeit für mein persönliches Umfeld zu haben», sagt Dani Wyss. Das Foto zeigt ihn anlässlich der Dorfplatzeinweihung im Oktober 2018. Bild: zvg

20 Jahre lang prägte Dani Wyss (63) die Gemeinde Malters als Gemeinderat mit. Ende August tritt er zurück. Ein Blick zurück und voraus.

Blicken wir kurz zurück: Sie sind im September 2004 in den Gemeinderat gekommen. Warum haben Sie sich damals für ein Exekutivamt zur Verfügung gestellt?

Ich war schon damals lange aktiv in der Gemeinde, hatte mich in der Jugendarbeit engagiert und war in diversen Vereinen tätig. Als mich die Partei anfragte, musste ich nicht lange überlegen und sagte zu. Bereit habe ich es nicht.

Nun, 20 Jahre später: Was war Ihnen als Gemeinderat wichtig?

Ich wollte mich für Malters mit seinen Bürgerinnen und Bürgern einsetzen und nahbar sein. Ich verstand mich immer als «Dienstleister mit offenem Ohr».

Die Gemeinde hat sich in diesen 20 Jahren stark entwickelt, Sie ha-

ben Malters mitgeprägt. Welche Geschäfte bleiben Ihnen besonders in Erinnerung?

Es gäbe viele, doch es sind vor allem zwei: einerseits 2005 die Idee des Lehrstellenparcours, welchen wir in der Jugendkommission unter Mitwirkung des heimischen Gewerbes und der Schule für die Lernenden der 2. Oberstufe initiiert haben und der später kantons-, ja gar schweizweit Nachahmer gefunden hat. Diese Pionierrolle machte mich und die gesamte Kerngruppe stolz. Und zweitens war ich während zehn Jahren stark involviert in das Projekt der Zentrumsüberbauung Weihermatte. Im Planungsprozess mit den Grundeigentümern durfte ich den Vorsitz übernehmen. Trotz anfänglich kritischer Stimmen wird das Zentrum heute von der Bevölkerung sehr geschätzt. Der Dorfplatz ist zu einem Begegnungsort mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten geworden, um den uns andere Gemeinden beneiden.

Wer in einer Exekutive arbeitet, spürt dann und wann auch Gegenwind. Was hat Nerven gebraucht?

Im Bau und in der Raumplanung haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten die Gesetze angehäuft und sind komplexer geworden – sicher nicht zugunsten der Bauherrschaft. Das hat meine Arbeit als Bauvorsteher schwieriger gemacht. Auch in der Umsetzung der Vorgaben.

Was werden Sie künftig nicht vermissen?

Die Vereinbarkeit zwischen Beruf und Gemeinderatstätigkeit war mitunter eine Herausforderung – trotz grosser Unterstützung meines Arbeitgebers. Für beide Ämter genügend Zeit freizuschaffen, war nicht immer leicht. Ich bin froh, diesen Spagat künftig nicht mehr machen zu müssen.

Immer weniger Schweizerinnen und Schweizer engagieren sich ehrenamtlich. Auch Behörden haben teils Mühe, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zu finden. Verraten Sie uns: Warum lohnt sich solch ein Amt?

Es ist die Vielfalt an Themen, die das Gemeinderatsamt spannend macht. Zudem war der Austausch im Baubereich,

mit den Dorfvereinen, den Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat und mit den Mitarbeitenden der Verwaltung bereichernd. Kein anderer Beruf garantiert dir diese Erlebnisse; eine Lehre als Gemeinderat gibt es nicht (lacht).

Sie sind bekennender Fasnächtler, ehemaliges FC-Mitglied und legen als langjähriger DJ heute noch bei Veranstaltungen auf: Langweilig wird Ihnen nicht?

Nein, ich falle nicht in ein Loch. Ich freue mich, künftig mehr Zeit für mein persönliches Umfeld und für meine Hobbys zu haben: vor allem aufs Fasnächtlen oder Kochen mit Freunden.

Was wünschen Sie sich für Malters?

Malters soll lebendig und lebenswert bleiben. Die Gemeinde hat sich ohne Zweifel gut entwickelt und bietet ihren Bewohnerinnen und Bewohnern viel. Und: Unser Gemeinderat hatte bisher Glück, jeweils junge, engagierte Mitglieder zu portieren, welche mit viel Engagement diesen Geist weiterleben.

Zum Schluss: Wem wollen Sie danken?

Ein Dankeschön gilt meinen Gspänli im Gemeinderat. Während den 20 Jahren haben wir trotz unterschiedlichen Meinungen und trotz harten und lauten Dis-

kussionen zielorientiert und fair gearbeitet. Das habe ich in all den Jahren sehr geschätzt. Der grösste Dank gebührt jedoch meiner Familie. Sie hat mir stets den Rücken freigehalten, damit ich all die Tätigkeiten ausüben konnte.

Autor: Stephan Weber



Dani Wyss im Gespräch mit einem Neuzuzüger. Bild: Stephan Weber

Tipps für nachhaltige Veranstaltungen

Tipps, Tricks und Möglichkeiten zur Durchführung von nachhaltigen Veranstaltungen

Nachhaltige Veranstaltungen basieren auf drei Säulen (ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit). Nachhaltige Veranstaltungen sind umweltgerecht, wirtschaftlich, sozialverträglich, divers und inklusiv. Sie sind so konzipiert, dass alle Menschen teilhaben können.



Geschirr

- Mauerwerke mit Pfand
- recycelbares Einweggebinde
- Take-away-Prinzip «Pack ins Brot» oder eine Serviette

emmecup.ch, mehrweggeschirr.shop, rentacup.ch, recircle.ch



Lebensmittel

- saisonal
- regionale Produkte
- lokale Partner
- Spende von Resten

lebensmittelretter-malters.ch



Emissionen

- Vermeidung gedruckter Werbung
- digitaler Medieneinsatz
- frühzeitige Info an Nachbarn
- Lärmreduktion
- Publikum schützen
- Lichtverschmutzung vermeiden



Mobilität

- Veloinfrastruktur
- integrativer ÖV
- Zusatzfahrten
- Shuttlebus
- Parkplatzgebühr



Umwelt und Natur

- keine Heizstrahler im Freien oder in Zelten
- Analyse Strombedarf: richtige Dimensionierung der Anschlüsse
- LED-Technologie
- Wasserverschwendung vermeiden
- befestigte Flächen benützen

- bei unbefestigten Flächen:
 - Bodenschutzmatten
 - Druckverteilung
 - Grundwasserzone beachten
 - sensible Naturräume schützen (Biodiversitätsflächen, Hecken, Vogelbrutzeit beachten, Uferbereiche)



Soziales

- Wasser günstiger als alkoholische Getränke
- keine Tabak- und Alkoholwerbung
- Jugendschutzgesetz (luegsch)
- Barrierefreiheit
- Inklusion als Menschenrecht
- Vorbildwirkung: Diversität

Planungshilfen

- Eventprofil-Plattform für nachhaltige Sport und Kulturveranstaltungen saubere-veranstaltungen.ch
- Veranstaltungskonfigurator upd-initiative.ch/de/konfigurator

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.



Haus verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug arlewo.ch

Termine am
Mi, Do, Fr möglich.
Auch
Online-Termin-
vereinbarung!




**LIEBE
GRÜSSE
AUCH
AN IHRE
FÜSSE**

**PODOLOGIE
BIERI**

Hellbühlstrasse 7, 6102 Malters
Tel. 041 497 30 00, info@podologie-bieri.ch
www.podologie-bieri.ch

Tagesbetreuung und Entlastungsangebot

Fluckmättli

Betreuung für hilfsbedürftige Menschen

Eva Waser & Team
Fluckmättli 1, 6014 Littau / Luzern
041 250 45 38 / 079 569 05 31
eva.waser@fluckmaettli.ch, www.fluckmaettli.ch

besleiten • betreuen • zu Hause fühlen

Wir feiern unser
10-jähriges Jubiläum am
Samstag 24. August 24
9.³⁰ bis 17.⁰⁰Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



5 JAHRE



SCHICK & SCHÖN

SCHMINKEN PFLEGEN STYLLEN

Fr, 30. August 2024
09.00 - 18.00 Uhr
Martinsgasse 3
Malters

Feiern Sie mit mir,
profitieren Sie von
Jubiläumsangeboten
und sichern Sie sich
ein Überraschungs-
geschenk.

www.schickundschoen.ch

**Herzlich willkommen
zu unserer Eröffnung
Freitag, 30. August 2024
09.00 - 18.00 Uhr**



POTENZIAL QUELLE

Kinder- & Jugendcoaching
Reflexintegration




077 436 85 20
Alina & Karina Martinsgasse 3, Malters

www.potenzial-quelle.ch

BPM: Öffentliche Vernissage

Um den heutigen und künftigen Anforderungen bezüglich Pflege gerecht zu werden und die Betreuung und Pflege zukunftsfähig und attraktiv für Bewohnende, Mitarbeitende sowie Besucherinnen und Besucher zu machen, hat die Betreuung und Pflege Malters AG das Neu- und Umbauprojekt lanciert.

Nebst einem modernen Alters- und Pflegezentrum mit zusätzlichen Pflegezimmern und einem breiten Angebot im Bereich Demenz sollen Kleinwohnungen mit einem individuellen Serviceangebot und Dienstleistungen entstehen. Weiter sollen der Spitex-Stützpunkt, die Beratungsstelle Gesundheit Malters sowie das Immomänt (siehe Artikel unten) ein neues Zuhause finden. Mit dieser Zusammenlegung können sämtliche Bereiche der Betreuung und Pflege Malters AG unter einem oder genauer gesagt unter zwei Dächern vereint werden. Da-

durch werden Synergien genutzt, Prozesse effizient und die Bevölkerung kann von sämtlichen Gesundheitsangeboten aus einer Hand und an einem Standort profitieren.

Von Juli 2023 bis April 2024 wurde dazu ein Projektwettbewerb mit zehn Planungsteams ausgerichtet. Das Ergebnis dieses Verfahrens liegt nun vor und wir freuen uns sehr, Ihnen dieses anlässlich der Vernissage zu präsentieren.

Am Donnerstag, 12. September um 19 Uhr und am Mittwoch, 18. September um 18 Uhr findet im Gemeindesaal Malters die Vernissage mit den Beiträgen der Planungsteams statt. Im Anschluss sind Sie herzlichst bei einem Aperitif zum Austausch eingeladen. Reservieren Sie sich einen der beiden Abende und informieren Sie sich aus erster Hand zum geplanten Projekt und dem weiteren Vorgehen der Betreuung und Pflege Malters AG. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. (dk)

Immomänt sucht neue Räume

Vor etwas mehr als einem Jahr durfte das Immomänt im Klösterli die neuen Räumlichkeiten beziehen. Nun ist dieser Traum gepflanzt.

Die Freude war gross, als dank vieler Helfer das Zügeln vorbei und die heimelige Stube für die Tagesgäste eingerichtet und der Garten sicher gestaltet war. Immer wieder freuen sich Besucher des Immomänt über einen Kaffee und einen kurzen Schwatz im ehemaligen Gasthaus.

Die empathischen Mitarbeiterinnen kümmern sich von Montag bis Freitag um immer mehr Gäste mit Betreuungs- und Pflegebedarf und geniessen im Sommer den Garten und im Winter die verbesserten Platzverhältnisse drinnen. Es scheint, dass die perfekte Lokalität fürs Immomänt gefunden ist. Die Bereichsleiterin, Andrea Hegi, die Mitarbeitenden, die Gäste und deren Angehörige sind glücklich mit dem Standort im Zentrum von Malters. Dank der Kombination mit der Mütter- und Väterberatung im ersten Obergeschoss und der Zusammenarbeit mit dem Alterswohnheim Bodenmatt kann das Ange-

bot «Begleitetes Wohnen» lanciert und erfolgreich umgesetzt werden.

Vertrag vorzeitig gekündigt

Nun ist die freudige Stimmung gewichen. Mit dem Wechsel der Eigentümerschaft zum Jahresbeginn hat sich das Idyll verändert. Die neue Eigentümerschaft scheint andere Ziele für das Haus zu haben und verfolgt diese rigoros. Sie hat uns den Siebenjahresvertrag vorzeitig gekündigt. Fürs Immomänt muss nun ein neuer Standort gefunden werden.

Nun suchen wir einen Standort fürs Immomänt, idealerweise kombinierbar mit der Mütter- und Väterberatungsstelle von Andrea Hegi und den Wohnräumen für das begleitete Wohnen. Zentrumsnähe, Barrierefreiheit und gute Erreichbarkeit sind dabei zentrale Voraussetzungen – ein Garten oder eine grosse Terrasse wären sehr wünschenswert. Wir freuen uns über Hinweise aus der Bevölkerung. Sollten Sie einen möglichen Standort kennen, lassen Sie uns dies doch bitte wissen.

(Peter Arnold, Präsident des Verwaltungsrates)



Aus der Ratsstube

Daniel Piazza (Mitte) berichtet aus der Juni-Session

Erfolgreich für die Senkung der Unfallgefahr auf der Umfahrungsstrasse

Auf dem nicht richtungsgetrenten Abschnitt der Umfahrungsstrasse H10 zwischen Werthenstein und Malters ereigneten sich seit vielen Jahren immer wieder schwere und teils auch tödliche Verkehrsunfälle. Deshalb forderte ich im Kantonsrat die Luzerner Regierung mit insgesamt drei Vorstössen in den Jahren 2016, 2019 und 2023 dazu auf, Massnahmen zur Senkung der Unfallgefahr zu prüfen, insbesondere die Errichtung einer Mittelleitplanke. Die Regierung analysierte die Situation vertieft und präsentierte an der Juni-Session des Kantonsrates einen Lösungsvorschlag, mit dem ich einverstanden bin. Schon unmittelbar nach dem ersten Vorstoss im 2016 installierte die Regierung – quasi als Sofortmassnahme – auf dem gefährlichsten Teil dieser Strecke eine doppelte Sicherheitslinie mit Rüttelmarkierung. Beim Überfahren solcher Markierungen werden Fahrzeuglenkende durch Vibrationen und Geräusche darauf aufmerksam gemacht.

Diese Massnahme trug dazu bei, die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 70 Prozent und die Zahl der Unfälle mit Sachschaden um 27 Prozent zu reduzieren. Die Rüttelmarkierung funktioniert also. Darum schlägt die Regierung jetzt vor, die doppelte Sicherheitslinie als Rüttelmarkierung auf dem gesamten Abschnitt der Autostrasse zu realisieren. Das macht Sinn.

Warum keine Mittelleitplanke? Die Analyse des Kantons machte deutlich, dass die Kosten für eine Mittelleitplanke unverhältnismässig hoch wären. Ich teile diese Einschätzung. Zudem zeigte die Analyse einer von der Regierung extra eingesetzten Arbeitsgruppe, dass die Strasse dank der doppelten Sicherheitslinie mit Rüttelmarkierung auf dem gesamten Streckenabschnitt nicht mehr gefährlicher ist als jede andere vergleichbare Strasse im Kanton. Genau das war immer mein Ziel bei allen drei Vorstössen. Ich bin froh, dass dies nun erreicht ist.

Bauten an Schwarzenbergstrasse

Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) realisiert auf zwei Teilabschnitten an der Schwarzenbergstrasse bauliche Unterhaltmassnahmen.

In den beiden Abschnitten Liebetsegg innerorts und Widenmatt bis Mattgut sind mehrere Arbeiten geplant. So sollen Strassenentwässerungsleitungen angepasst und teilweise erneuert werden, ebenso wie Schachtabdeckungen oder vollflächige Belagserneuerungen. Weiter werden Bankette verstärkt und Randabschlüsse teilweise ersetzt. Zudem soll die Fahrbahnmarkierung erneuert werden. Betreffend Deckbelagsarbeiten und den damit verbundenen Behinderungen wird frühzeitig informiert. Der Deckbelag wird als letzter Arbeitsschritt über beide Abschnitte gebündelt eingebaut.

Im **Abschnitt Liebetsegg innerorts** ist der Baustart ab 19. August vorgesehen. Die Arbeiten werden gemäss

Kantonsangaben (exklusive Deckbelag) Ende des Jahres abgeschlossen sein. Während dieser Zeit wird der Verkehr einspurig geführt und mittels Lichtsignalanlage oder Verkehrsdienst geregelt. Die Zufahrt für die Anwohnerinnen und Anwohner ist jederzeit gewährleistet, es kann jedoch zu Wartezeiten kommen.

Im **Abschnitt Malters Widenmatt bis Mattgut** werden die Vorarbeiten noch in diesem Jahr beginnen und dauern voraussichtlich bis Oktober 2025. Während dieser Zeit wird der Verkehr einspurig geführt und mittels Lichtsignalanlage oder Verkehrsdienst geregelt. Die Zufahrt für die Anwohnenden ist jederzeit gewährleistet. Es kann jedoch zu Wartezeiten kommen. (swe)

Abfallsäcke

Ein gefundenes Fressen

Abfallsäcke, die zu früh, meist am Vorabend, auf die Strasse gestellt werden, sind nachts oft Anziehungsobjekte für Katzen, Füchse oder Krähen. Die Inhalte der aufgerissenen Säcke liegen vermehrt auf der Strasse verstreut herum – ein Ärgernis für die Bewohnerinnen und Bewohner in den Quartieren. Die Bevölkerung ist gemäss Abfallreglement aufgefordert, erst am Morgen des Sammeltages die Abfallsäcke ins Freie respektive an die Strasse zu stellen.



Anzeigen

Gebr. Vogel & Co. AG Metallbau

Offene Lehrstellen
Sommer 2024/2025
Metallbauer/in EFZ

T 041 499 90 20 www.vogel-metallbau.ch

BURRI Keramik GmbH

Platten- und Abdichtungsarbeiten

Luzernstrasse 98
6102 Malters
041 360 70 78

info@burrikeramik.ch

XXXL Platten
Ihr Spezialist für Mega Formate

TANTEC

Metallbau | Glasbau | Tortechnik

Metallbau Glasbau Tortechnik

Kontaktieren Sie uns

Tantec GmbH
Luzernstrasse 88
6102 Malters

☎ 041 525 46 46
info@tan-tec.ch
www.tan-tec.ch



Abschluss aller Diplomanden. Bild: zvg

BPM: Abschlüsse gefeiert, willkommen geheissen

Der Sommer im Ausbildungsbetrieb bedeutet jedes Jahr Abschied nehmen, zum Glück aber auch, neue junge Lernende herzlich willkommen heissen.

Während die einen ihren Berufsabschluss feiern, starten andere in ein grosses Abenteuer. Das Team der Betreuung und Pflege Malters AG (BPM AG) freut sich, Jugendliche bei den ersten Schritten in die Berufswelt zu begleiten. Daher bieten wir Lehrstellen in verschiedenen Bereichen an. Ob in der Pflege, der Hauswirtschaft, der Küche oder dem Betriebsunterhalt – in der BPM AG können vielseitige eidgenössische Fähigkeitszeugnisse (EFZ) oder Berufsatteste (EBA) angestrebt werden.

Erstmals einen Mann ausgebildet

Das Alterswohnheim Bodenmatt hat

erstmals einen Mann zum Fachmann Hauswirtschaft mit EFZ ausgebildet. Nach drei Jahren Lehrzeit in den Bereichen Lingerie, Service, Küche und Hauswirtschaft darf Daut Memedovski das Diplom als Fachmann Hauswirtschaft EFZ entgegennehmen. Wir wünschen ihm für die Zukunft viel Freude in diesem spannenden und abwechslungsreichen Beruf.

Sechs Abschlüsse

Dank der Ausbildungsplätze in der Spitex wie auch im Alterswohnheim Bodenmatt dürfen in der Pflege gleich sechs Lernende ihren Abschluss feiern. Omer Mahammad Ali hat den Abschluss zum Assistenten Gesundheit und Soziales EBA mit Bravour gemeistert. Fiona Bühler, Lena Klingenfuss, Fiorella Oswald Ocampo, Ines Schwegler und Jasmin Zurkirchen haben die Ausbildung zur

Fachfrau Gesundheit EFZ erfolgreich abgeschlossen. Stolz und freudig werden die Absolventen in die Berufswelt geschickt, die bei einigen in der BPM AG weitergeht.

Eine weiterführende Ausbildung

«Mit Freude und Stolz dürfen wir Fiona Bühler und Fiorella Oswald Ocampo gratulieren. Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg in ihrem Beruf und freuen uns sehr, dass sie weiterhin bei der Spitex Malters arbeiten», sagt die passionierte Ausbildungsverantwortliche Monika Vogel mit einem Strahlen im Gesicht. Die beiden Diplomandinnen der Spitex starten im November ihr Studium zur Pflegefachfrau HF bei der Spitex; die Absolventen des AWH Bodenmatt streben ebenfalls alle eine weiterführende Weiterbildung an. Für diese wünschen wir allen viel Erfolg. (dk)

Regenwasser im Garten nutzen

Mit Starkniederschlägen und Trockenheit müssen wir uns in Zukunft infolge der Klimakrise vermehrt auseinandersetzen. Die Bewässerung von Pflanzen stellt uns daher vor neue Herausforderungen.

Bei Trockenheit herrscht Wasserknappheit, was uns zu einem sparsamen Umgang mit Wasser zwingt. Mit Starkniederschlägen können Pflanzen und

Böden in der Regel besser umgehen, falls sie nicht zu extrem sind. Im Hinblick auf Trockenperioden können wir das Regenwasser sammeln. Es ist das ideale Giesswasser und enthält im Gegensatz zu unserem Hahnenwasser keinen Kalk. Mit einfachen Tricks und wenig Wasser bringen Sie Pflanzen durch trockene Tage:

- Pflanzen in den frühen Morgenstunden oder abends giessen,
- direkt am Boden bewässern,

- nur wässern, was wirklich Wasser braucht,
- zur Bewässerung keine Rasensprenger oder Schlauch mit Brause benutzen,
- durch eine Bodenbedeckung beugen Sie Trockenheit vor.

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner gibt es unter www.umweltberatung-luzern.ch.

Wir wünschen einen guten Start

Am 2. August durften wir die neuen Lernenden in den Pflegeteams willkommen heissen.

Nives Stössel und Marlen Traub starten die Grundausbildung in der Spitex Malters. Minela Kozarac und Rozmarinka Gavrilova dürfen wir in die Erwachsenenbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ im Alterswohnheim begleiten. Lian

Diaz Rodriguez startet als AGS im zweiten Lehrjahr in die FaGe-Ausbildung.

Mit dem Lehrbeginn Anfang August 2024 hat sich das Berufsbild in der Hauswirtschaft verändert. Neu lautet die Bezeichnung für den Beruf Fachfrau/-mann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ. Durch die Zusammenlegung der beiden Berufsfelder (Hauswirtschaft und Hotellerie) und der damit verbundenen An-

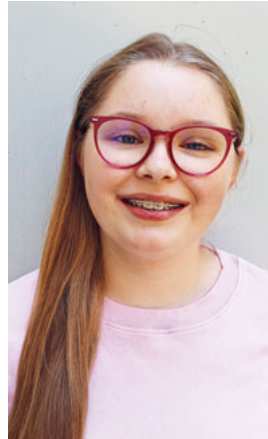
passung der Lerninhalte wird dieser Beruf noch spannender und farbenfroher. Aus diesem Grund freuen wir uns sehr, dass Fiona Kälin in diese Ausbildung gestartet ist. Sie wird von motivierten Berufsbildnern begleitet und darf in den nächsten drei Jahren viel Neues erfahren und lernen. Willkommen im Team und eine wunderbare, lehrreiche und bereichernde Ausbildungszeit! (dk)



Rozmarinka Gavrilova.



Minela Kozarac.



Marlen Traub.



Nives Stössel.



Fiona Kälin. Bilder: zvg

Sie ist neu für den Sagitreff zuständig

Tamara Husmann heisst die neue Gemeindeganimatorin im Sagitreff. Die Malterserin ist 23 Jahre alt, gelernte Fachfrau Betreuung Kind EFZ und arbeitet selbstständig als Kindertagesbetreuerin.

Sie leiten seit 1. August als Gemeindeganimatorin den Sagitreff. Wie ist es dazu gekommen?

Petra Wobmann, Leiterin Abteilung Gesellschaft in Malters, hat mich angefragt. Wir kannten uns, weil ich bereits

«Ich will im Sagitreff als Vertrauensperson für die Jugendlichen da sein.»

Tamara Husmann, Gemeindeganimatorin Sagitreff

beim Projekt «Halle für alle» in der Turnhalle Muoshof als Freiwillige mitgemacht habe und mithilfe bei den Deutsch- und Integrationskursen für fremdsprachige Personen.

Was sind Ihre Ziele als Sagitreff-Leiterin?



Tamara Husmann. Bild: zvg

Ich will einen sicheren und freien Ort für die Jugendlichen schaffen und als Vertrauensperson für Sie da sein.

Welche Bedeutung hat der Sagitreff für Sie?

Der Sagitreff hat für mich verschiedene Bedeutungen. Er ist ein Ort, um sich zurückzuziehen oder um die Gemeinschaft

zu pflegen. Ein Platz, wo sich eine soziale Gruppe von gleichaltrigen Jugendlichen aufhält.

Warum braucht es den Sagitreff überhaupt?

Es ist ein Platz, wo die Jugendlichen ihre Freizeit sinnvoll nutzen können, wo sie Kontakte knüpfen und sich integrieren können.

Gibt es Ideen, die Sie im «neuen» Sagitreff umsetzen wollen?

Ich möchte zusammen mit den Jugendlichen den Raum neu gestalten, eine Mädels- und eine Bewegungsecke einrichten. (swe)

Sagitreff

Öffnungszeiten und Zielgruppe

Der Sagitreff ist grundsätzlich während der Schulzeit jeweils am Mittwoch von 14 Uhr bis 17 Uhr und am Freitag von 19 Uhr bis 22 Uhr für Lernende der 1. bis 3. Oberstufe geöffnet.

Hochwasserschutz: Treffen vor Ort

Ende Juni hat eine Begehung entlang der Emmen- und der Zwingstrasse stattgefunden. Anwesend waren Vertreter vom Kanton, Gemeinderat, Kantonsrat, Verkehrsverein und einige Anwohner.

Der Grund für das Treffen war klar: Es waren die Sorgen der Anwohner, dass sich mit der Renaturierung der Kleinen Emme das Naherholungsgebiet so verändern könnte, dass es über Jahre zu einer «Belastung» für die Malterser Bevölkerung wird. An der Orientierungsversammlung im Mai war die Renaturierung in diesem Abschnitt ein grosses Thema und sorgte für einige Fragen der Anwesenden.

Bei der Begehung wurde offen und sachlich diskutiert. Michael Schluh, zuständiger Projektleiter bei der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif), erklärte den Anwohnerinnen und Anwohnern die Fakten und Vorgaben. Grundsätzlich gehe es um den Hochwasserschutz und nicht um die Renaturierung der Kleinen Emme, sagte er. Das Bauprojekt stammt aus dem Jahr 2010 und wurde vom Regierungsrat 2012 bewilligt. Seither hätten sich die Vorgaben und Bedürfnisse verändert, erklärte Schluh. Alle Projekte werden nun mit den betroffenen Personen vor Ort besprochen und angepasst. «Mit der Projektausführung muss der Hochwasserschutz vollständig gewährleistet werden», sagte der Projektleiter. «Zudem sollen je

nach Möglichkeiten auch die Wünsche der Bevölkerung mitberücksichtigt werden.» Als gute Beispiele für erfolgreiche Zusammenarbeiten mit der Bevölkerung gelten diesbezüglich der «Rümligege» und das Gebiet beim Schwellisee.

Geplant ist die Überarbeitung der Abschnitte Emmenstrasse und Zwingstrasse. Die Zusammenarbeit mit den Anwesenden sei aus diesem Grund von «zentraler Bedeutung». Das Ziel der Anwohner sei es, dass möglichst viel Wald stehen bleibt. Nach der Überarbeitung der Pläne und der Ausschreibung der Bauarbeiten soll der Baustart 2026 erfolgen.

Während der Begehung wurde diskutiert, zugehört, dargelegt, gefragt und erklärt. Warum soll Wald abgeholzt und an derselben Stelle wieder aufgeforstet werden? Was passiert mit dem Spielplatz? Wo sind die Zu- und Wegfahrten für die Bauarbeiten? Was passiert mit dem Vita-Parcours? Das sind nur einige der Fragen, welche an die zuständigen Behörden gerichtet werden. Diese sollen in die Projektüberarbeitung einfließen und mit den zuständigen Ämtern und mit den Anwohnerinnen und Anwohnern im Herbst besprochen werden.

«Die Besprechung und Begehung vor Ort war sehr wertvoll, lösungsorientiert und informativ. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam eine gute Lösung finden, welche alle Anliegen der Bevölkerung von Malters berücksichtigt», sagte ein Anwohner. (swe)



Vor der Begehung der Kleinen Emme. Bild: zvg

Amtliche Mitteilungen

Anpassung Gebührenverordnung für Friedhofreglement

Malters hat per 1. Juli 2024 seine Gebührenverordnung zum Friedhofreglement revidiert und die Bestattungsgebühren angepasst. Neu kostet eine Beisetzung im Urnenhain 1300 Franken. Die Erhöhung um 50 Franken ist den höheren Anschaffungskosten der Grabsteine geschuldet. Betragen diese im Jahr 2018 noch 69 Franken, haben sich die Kosten der Grabsteine in diesem Jahr verdoppelt und betragen aktuell pro Stück 138 Franken. Auch die Kosten für die Erdbestattung wurden per 1. Juli 2024 angepasst. Die Malterser Gebühren waren seit 1. Januar 1997 unverändert. Neu betragen die Bestattungskosten 1150 Franken.

Öffnungszeiten: Die Gemeindeverwaltung Malters bleibt am Dienstag, 27. August, den ganzen Tag infolge Personalausflug der Verwaltungsmitarbeitenden geschlossen.

Zukunftskonferenz

Bevölkerungsbefragung

Die Gemeinde Malters ist an der Erarbeitung der Gemeindestrategie für die Jahre 2026 bis 2036. Dazu möchte der Gemeinderat die Malterser Bevölkerung in den Prozess einbeziehen. Sie sollen die Zukunft der Gemeinde mitgestalten. Passieren soll das in einem ersten Schritt mittels einer Bevölkerungsbefragung. In dieser werden mittels Zufallsstichprobe Einwohnerinnen und Einwohner ausgewählt, welche Ende August eine Onlinebefragung ausfüllen können. Am 19. Oktober wird der Gemeinderat eine Zukunftskonferenz in der Sporthalle Oberei durchführen, zu der alle Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen sind. Auf www.malters.ch kann man sich zu einem späteren Zeitpunkt für den Anlass anmelden.

KLICK
FACHSTELLE SUCHT
REGION LUZERN

www.klick-luzern.ch





Amtliche Mitteilungen

Baubewilligungen Juni 2024

Gestützt auf die durchgeführten Verfahren konnten bewilligt werden:

- Willi Beck AG, Willi Kevin + Franz, Oberstadt 1, 6204 Sempach; Umbau Bäckerei-Verkaufsladen mit Café / west- und ostseitige Fassaden Eigenreklame (unbeleuchtet), Grundstück-Nr. 366
- WohnPark Dangelbachmatte Genossenschaft, Bahnhofstrasse 4, 6102 Malters; Neubau Wohnquartier mit sieben Mehrfamilienhäusern und Neubau Einstellhalle, Grundstück-Nr. 2576
- Dahinden Sägewerk AG, Dahinden Hans Peter, Kirchrain 20, 6016 Hellbühl; Neubau Gewerbefilter und Speicherbehälter, Grundstück-Nrn. 946, 947
- Baugesellschaft Malters AG, Weibel Paul, Eschenmatte 42, 6023 Rothenburg; Umnutzung Gewerbefläche zu Wohnung, Grundstück-Nr. 1329
- Adler Tomas und Elsinger Frederieke, Bodenhalden, 6102 Malters; Projektänderung zu Umbau Wohnhaus sowie Erstellen von befestigten Flächen (nachträgliches Baugesuch), Grundstück-Nr. 2420
- Imfeld Evelyn und Walter, Bühlstrasse 3, 6102 Malters; Anbau westseitiger Balkon im 1. Obergeschoss, Grundstück-Nr. 288
- Gemeinde Malters, Weihermatte 4, 6102 Malters; Aufstellen temporäre Container für die schulergänzende Betreuung (Nutzungsdauer vier Jahre), Grundstück-Nr. 218
- BM-Betonwerk Malters AG, Lötscher Roman, Werkstrasse 5b, 6102 Malters; 2. Projektänderung betrifft: Anpassung der Aufbereitungsanlage, Grundstück-Nrn. 387, 2225
- Buck Treuhand AG, Buck Daniel, Luzernstrasse 100, 6102 Malters; Einbau Büroräume im 1. Obergeschoss, Grundstück-Nr. 2465
- Kempf Peter und Silvia, Neuhalde 4, 6102 Malters; Sitzplatzüberdachung mit Windschutzverglasung auf Terrasse im Attikageschoss, Grundstück-Nr. 2503
- Adler Tomas und Elsinger Frederieke, Bodenhalden, 6102 Malters; Erstellen Luft/Wasser-Wärmepumpe, aussen aufgestellt, Grundstück-Nr. 2420
- Podologie Bieri GmbH, Esther Jacquemoud, Hellbühlstrasse 7, 6102 Malters; Ausbau Gewerbefläche zu Podologiepraxis im Erdgeschoss, Grundstück-Nr. 2465
- Salt Mobile SA, Leuenberger André, Hardturmstrasse 161, 8005 Zürich; Neubau Mobilfunkanlage, LU_1655A, Grundstück-Nr. 378
- Kanton Luzern, Verkehr und Infrastruktur, Naturgefahren, Arsenalstrasse 43, 6010 Kriens; Sanierung und Belagsarbeiten Güterstrasse 3. Klasse Nr. 4728 (Abschnitt Einmündung Ost in Gemeindestrasse 3. Klasse Nr. 3704) sowie Erstellen Sickerschacht mit Anschlussleitung, Grundstück-Nr. 1806.

Personelles

- **Austritt Aurelia Troxler:** Aurelia Troxler, Leiterin Sachbereich Gemeindekanzlei, verliess die Gemeinde Malters per 31. Juli 2024. Wir bedanken uns bei Aurelia für ihren Einsatz für die Gemeinde Malters und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.
- **Eintritt Alina Stalder:** Alina Stalder arbeitet seit dem 1. August 2024 als Leiterin Sachbereich Gemeindekanzlei in einem 100-Prozent-Pensum für die Gemeinde Malters. Wir heissen Alina herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit. 
- **Austritt Maria Burri:** Maria Burri wird per 31. Juli 2024 nicht mehr als Köchin der Schulküche Muoshof arbeiten. Wir bedanken uns bei Maria für ihren Einsatz für die Gemeinde Malters und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.
- **Eintritt Barbara Zemp:** Barbara Zemp arbeitet seit dem 1. Juni 2024 als Köchin in der Schulküche Muoshof. Wir heissen Barbara herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit. 
- **Austritt Sara Zihlmann:** Sara Zihlmann arbeitet per 31. Juli 2024 nicht mehr als Schulzahnpflegeinstruktorin. Wir bedanken uns bei Sara für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.
- **Austritt Corinne Vogel:** Corinne Vogel arbeitet per 31. Juli 2024 nicht mehr als Schulzahnpflegeinstruktorin. Wir bedanken uns bei Corinne für ihren Einsatz und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.
- **Eintritt Jennifer Portmann:** Jennifer Portmann arbeitet seit dem 1. August 2024 als Schulzahnpflegeinstruktorin der Schulen Malters. Wir heissen Jennifer herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit. 
- **Herzliche Gratulation, Magali Racheter!** Der Gemeinderat gratuliert Magali Racheter zur bestandenen Abschlussprüfung als Kauffrau EFZ und wünscht Magali für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute. Wir freuen uns, dass Magali Racheter seit dem 1. August 2024 in einem 100-Prozent-Pensum als Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei für die Gemeinde Malters arbeitet. Wir wünschen Magali einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit. 

- **Eintritt Timea Zrotz:** Timea Zrotz hat am



1. August 2024 ihre Ausbildung als Kauffrau EFZ begonnen. Wir heissen Timea herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude während der Ausbildung.

- **Eintritt Lukas Stadelmann:** Lukas Stadelmann



hat am 1. August 2024 seine Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ begonnen. Wir heissen Lukas herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start und viel Freude während der Ausbildung.

- **Eintritt Alice Arnold:** Alice Arnold arbeitet ab



dem 1. August 2024 als Bibliothekarin. Wir heissen Alice herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit.

- **Eintritt Tamara Husmann:** Tamara Husmann



arbeitet ab dem 1. August 2024 in einem 40-Prozent-Pensum als Gemeindegastgeberin im Sagitreff. Wir heissen Tamara herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit.

- **Eintritt Konrad Amstutz:** Konrad Amstutz



arbeitet seit dem 1. August 2024 als Bereichsleiter Bau/Infrastruktur in einem 80-Prozent-Pensum für die Gemeinde Malters. Diese Stelle wurde im Rahmen der Neuorganisation des Gemeinderates geschaffen. Wir heissen Konrad herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start und viel Freude bei der neuen Tätigkeit.

- **Dienstjubiläum Ursula Stadelmann:** Ursula Stadelmann, Bibliothekarin, feierte am 1. August 2024 ihr 10-Jahr-Dienstjubiläum. Wir gratulieren Ursula herzlich zu diesem Jubiläum und hoffen, noch lange auf ihre Dienste zählen zu können.



Zeugnisisübergabe der C3a durch Lehrer
Thomas Boog. Bild: zvg

Den Schulabschluss gefeiert

Schulentlassungsfeier: Das heisst frisch geschnittene Haare, schöne Kleider in allen Farben und schicke Hemden im Gemeindesaal.

Am Donnerstag, 4. Juli, fand im Gemeindesaal die feierliche Entlassung der Abschlussklassen statt. Insgesamt wurden 104 Schüler:innen nach Abschluss ihrer obligatorischen Schulzeit verabschiedet. Der Abend wurde durch musikalische Beiträge von Band und Chor stimmungsvoll begleitet und die beiden Moderatorinnen führten gekonnt durch das Programm. Während in der Schülerrede die Vorfreude auf die Sekzeit erinnert wurde, wünschte der Schulleiter Daniel Wetzstein den anwesenden Abschlussklässler:innen «Herzensfreunde», welche auch bei Herausforderungen und Krisen nicht von der Seite weichen. Die obligate Lehrpersonenrede wurde für einmal, passend zum Jahresmotto «Change it», durch ein Kahoot-Quiz ersetzt. Dabei wurden die Erinne-

rungen an die vergangenen drei Jahre geprüft und die Teilnehmenden konnten sich in einem freundschaftlichen Wettbewerb messen. Wenig überraschend schafften es keine Eltern auf das Siegerpodest, denn auch bei Kahoot macht die Übung die Meisterin oder den Meister!

Die Vergabe des Innovationspreises der Gemeinde Malters für die kreativsten und/oder innovativsten Abschlussarbeiten des Projektunterrichts führte zu lautem Applaus.

Speziell war in diesem Jahr auch das Abschlussgeschenk der Schule Malters: Die Schüler:innen der Abschlussklassen erklärten sich nämlich dazu bereit, auf ihr kleines Geschenk zu verzichten, um damit Grösseres zu bewirken. So spendeten die Abschlussklassen einen Beitrag an die Njuba-Kinderhilfe, um Schulbildung in Uganda zu ermöglichen. Leider war es den Anwesenden aufgrund technischer Probleme nicht möglich, durch den geplanten Videobeitrag gedanklich nach Uganda zu reisen.

Auch die aufwendigen Klassenvideos konnten leider nicht vor Ort geschaut werden – der Direktlink zu den Videos wurde in der Zwischenzeit jedoch längst versandt und die lustigen und spannenden Einblicke in die fünf Abschlussklassen wurden hoffentlich bereits genossen.

Kurz vor Ende der Feier folgte der Höhepunkt des Abends – die Übergabe der Zeugnisse, begleitet durch Applaus für jede einzelne Schülerin/jeden einzelnen Schüler. Nun war es an Herrn Wetzstein, die Schüler:innen offiziell zu entlassen und ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg zu wünschen.

Beim anschliessenden Apéro wurden fleissig Erinnerungsfotos geschossen und Anekdoten aus den vergangenen drei Jahren ausgetauscht. Für die 104 Abschlussklässler:innen ist das Abenteuer «obligatorische Schulzeit» nun endgültig abgeschlossen.

Autorin: Deborah Frey

BIERI ELEKTRO

/ Elektroinstallationen / Photovoltaikanlagen
 / Netzwerke / Steuerungen / Maschinenunterhalt

Ch. Bieri Elektro GmbH Josef Zimmermann
 6105 Schachen | Tel. 041 497 30 50 | info@bieri-elektro.ch | www.bieri-elektro.ch



MALERGESCHÄFT — ARMIN RÖLLI —

Kantonsstrasse 21
 6102 Malters

079 225 13 40
 armin-roelli.ch

JOSEF LÖTSCHER SÄGE - & HOBELWERK

Lifelen 2
 6103 Schwarzenberg

Telefon 041 497 24 41
 Telefax 041 497 44 41
 Mobile 079 213 78 05

loetscher-saegerei@regiocom.ch
 www.loetscher-saegerei.ch



Wir suchen DICH

DEINE Lehre als
Sanitärinstallateur/in

**Gratis
Autoprüfung**
 Eigenes Fahrzeug für
selbständige Handwerker-Profis!
 Fahrstunden, VKU + Co. bezahlt!

1500.- Lohn
 Leistungsgerechte Lehrlings-
löhne! Fr. 1500.- Monatslohn
im 1. Lehrjahr, Fr. 2100.-
im Abschlussjahr.

**8 Wochen
Ferien**
 Engagierte Arbeit verdient Erholung!
8 Wochen Ferien im 1. Lehrjahr.
Gestaffelte Anpassung Richtung
Lehrende / Arbeitswelt.

hans burri ag
 haustechnik malters

Alle Zusatz-Infos hier:
 Details zur Lehre. Firmenpräsentation.
 Freie Lehrstellen. Schnupperlehr-Anmeldung.
www.burrihaustechnik.ch/lehre

Auf der Suche nach der Wahrheit

Im Rahmen des Fachs Räume/Zeiten/Gesellschaft (RZG) und dem Deutschunterricht begab sich die Klasse B2a und B2b auf eine Exkursion in das Historische Museum in Luzern.

Dabei besuchten die beiden Klassen das Jugendlabor «What the FAKE?!», dessen Ziel es ist, das Bewusstsein der Jugendlichen für Fake News zu schärfen und ihnen gleichzeitig auch das nötige Know-how mitzugeben, wie sie gegen die falschen Nachrichten, Bilder und Videos, auf die sie tagtäglich treffen, vorgehen können. Sich informieren, diskutieren, ausprobieren, entdecken und selber faken: An verschiedenen Info- und Erlebnisstationen konnten die Jugendlichen auf interaktive und spielerische Weise ihr Wissen zu Fake News testen und vertiefen. Dabei wurden gesellschaftliche wie auch politische Aspekte und Gefahren thematisiert.

Um noch weiter in das Thema einzutauchen, kamen die Jugendlichen in den Genuss einer Theatertour. Dabei



Auf spielerische Weise befassen sich die Jugendlichen mit «Fake News». Bild: Romana Kopečný

nahm eine Enthüllungsjournalistin die Jugendlichen mit in ihren Alltag und zeigte ihnen auf, welche Wege eine Story gehen kann. Auf schauspielerisch eindrückliche Weise wurden die Lernenden in die Welt des Journalismus entführt.

Nach dem Besuch der Ausstellung führte der Weg die beiden Klassen über den Sonnenberg zurück nach Malters. Auf dem Sonnenberg stärkten sich die Jugendlichen mit einem Picknick und genossen eine Glace. (Romana Kopečný)

Sich in verschiedenen Sportarten verausgabt

Am diesjährigen Schulsporttag der Sekundarschule, der auf der Sportanlage Ei stattfand, kamen die Schülerinnen und Schüler in den Genuss eines abwechslungsreichen Programms.

Die Wetterbedingungen waren ideal für sportliche Aktivitäten: trocken und sonnig, aber nicht zu heiss, was die Motiva-

tion der Teilnehmer zusätzlich steigerte.

Im Wechsel absolvierten die Lernenden einen herausfordernden Duathlon, bei dem sie ihre Ausdauer und Vielseitigkeit unter Beweis stellten und sich in verschiedenen Teamsportarten wie Fussball, Baseball und Streetball verausgaben. Zur Mittagszeit versammelten sich alle zum gemeinsamen Grillieren. Hier konnten sich die Lernenden

erholen, sich stärken und die Gemeinschaft geniessen. Das Grillieren bot eine willkommene Gelegenheit, sich auch abseits des Sports auszutauschen.

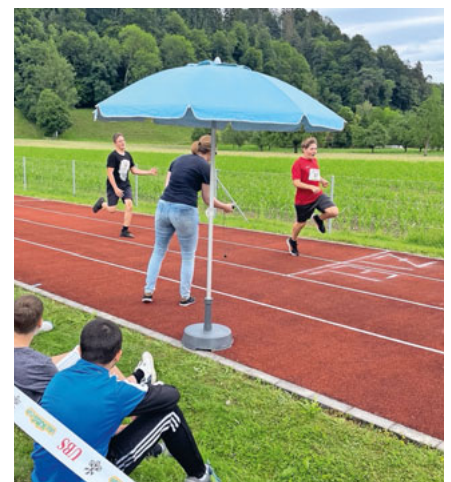
Zum Abschluss des sportlichen Tages gab es als Belohnung für die Anstrengungen eine wohlverdiente Glace. Diese süsse Erfrischung rundete den Tag ab und sorgte für strahlende Gesichter. (Andrea Grüter/Yvonne Bigler)



Beim Basketballspiel...



... Duathlon oder...



... beim Sprint. Bilder: zvg

Hans Amrein

Maurer-geschäft AG **6102 Malters**

Natel 079 341 64 17

MARKUS SCHMID AG
SANITÄR HEIZUNG SOLARTECHNIK

Markus Schmid AG 041 498 08 60
Eistrasse 5a info@schmid-markus.ch
6102 Malters www.schmid-markus.ch

STALDER HOLZBAU AG **100** seit 1924

Sanitär **Heizung**

Solar **Lüftung**

MedicineChinese Shen
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Akupunktur **Ohrakupunktur**
Schröpfen **TCM Kräutertherapie**
Moxibustion **Tui-Na Heilmassage**

Besorgt über die Nebenwirkungen der westlichen Medizin? Wollen Sie Ihre Beschwerden loswerden mit natürlichen Methoden?
Es ist Zeit, Ihrem Körper und Ihrer Gesundheit was Neues und Natürliches zu gönnen.
Lassen Sie sich bei uns von der authentischen Traditionellen Chinesischen Medizin überzeugen!

☎ 041 497 09 01 Industriestrasse 2
WhatsApp: 076 510 38 92 6102 Malters
medicinechinese-shen@gmx.ch Oberdorf 2
www.medicinechinese-shen.ch 6206 Neuenkirch

Pendola GmbH

FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU
EISTRASSE 8 • 6102 MALTERS
041 497 38 52 • INFO@PENDOLA.CH • WWW.PENDOLA.CH

seit 1990

Er motiviert, unterstützt und hilft

Matheo Zrotz gewinnt den Muoshof-Award 2024. Der Award wurde bereits zum 14. Mal verliehen.

Matheo Zrotz ist nicht nur freundlich und aufgeschlossen, sondern auch äusserst hilfsbereit. Seine positive Art inspiriert andere, ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Er motiviert und unterstützt, wo er kann und setzt sich mit grossem persönlichem Engagement für die Umsetzung von Ideen ein.

Der von Matheo organisierte Oster-Event war ein voller Erfolg. Von der Planung bis zur Durchführung hat er mit grossem Eifer dafür gesorgt, dass die gesamte Schulgemeinschaft Muoshof einen unvergesslichen Morgen erleben konnte. Matheo Zrotz zeigt uns, wie wichtig es ist, sich aktiv einzubringen, um die Gemeinschaft an unserer Schule zu stärken.

Das Wahlgremium für die Verleihung des Muoshof-Awards konnte durch seine eigenen Erfahrungen aus Begegnungen mit Matheo die eingegangenen Nominationsbegründungen bestätigen und bestärken. Neben Matheos Nomination für den Muoshof-Award sind weitere Nominierungen eingegangen. Auch der



Der Muoshof-Award 2024 geht an Matheo Zrotz. Bild: Sibylle Gallati

Einsatz dieser Schüler:innen wurde an der Vollversammlung gewürdigt und verdankt. Wir sind glücklich, so viele engagierte und soziale Lernende an unserer Schule zu haben. Ihnen liegt das Wohlergehen ihrer Mitschüler:innen am Herzen und sie setzen sich für eine starke Sekundarschule Muoshof ein.

Matheo Zrotz gratulieren wir von Herzen zum Gewinn des 14. Muoshof-Awards! (Sibylle Gallati)

Schulcafés und Besuchstage

Schulcafé Sek, Muoshof

- Dienstag, 10. September, 9 Uhr, Lehrerzimmer
 - Freitag, 15. November, 9 Uhr, Lehrerzimmer
 - Mittwoch, 19. Februar 2025, 10.15 Uhr, Lehrerzimmer, nach Besuch Vollversammlung
 - Donnerstag, 10. April 2025, 9 Uhr, Lehrerzimmer
 - Dienstag, 17. Juni 2025, 9 Uhr, Lehrerzimmer
- #### Schulcafé Eischachen und Bündtmättli
- Donnerstag, 12. September, 8.30 Uhr, Lehrerzimmer
 - Mittwoch, 11. November, 8.30 Uhr, Lehrerzimmer
 - Donnerstag, 23. Januar 2025, 17 Uhr, Lehrerzimmer
 - Dienstag, 27. Mai 2025, 8.30 Uhr, Lehrerzimmer

Besuchstage Eischachen und Bündtmättli

- Dienstag, 15. Oktober
- Freitag, 15. November
- Mittwoch, 15. Januar 2025
- Dienstag, 15. April 2025
- Donnerstag, 15. Mai 2025

Innovationspreis-Vergabe im Schulhaus Muoshof

Auch dieses Jahr durfte eine Jury den Innovationspreis an sechs Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe vergeben. Vorgestellt wurden ihr dabei Produkte wie Schmuck, hergestellt aus alten Fahrradteilen, ein Kochbuch mit QR-Codes oder eine funktionsfähige Goldwaschmaschine.

Dieser Innovationspreis wird seit gut zehn Jahren jeweils von der Gemeinde Malters offeriert. Alle Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe, die im Schulhaus Muoshof eine Abschlussarbeit abgegeben haben, dürfen sich für diese Preisvergabe anmelden. Eine Jury lässt sich jeweils die Abschlussarbeiten von diesen Schülern erklären. Sie hat dabei ein Augenmerk darauf, wie innovativ und/oder kreativ diese Arbeiten sind. Leider können aus zeitlichen Gründen jeweils nur sechs Abschlussarbeiten angeschaut werden. Sollten mehr Anmeldungen eintreffen, trifft die Jury eine Vorauswahl.



Tuulia Sager präsentiert ihre PU-Arbeit und die Produkte aus Veloteilen. Bild: zvg

Die Jury besteht jeweils aus fünf Personen und darf gesamthaft 1500 Franken vergeben. Sie hat sich in diesem Jahr wie folgt zusammengesetzt: Kajetan Lustenberger (Im Haushalt daheim AG), Rita Heller (floristik werkstatt), René Zrotz (wohnhaft in Malters), Ale-

xia De Angelis (Mitglied der Bildungskommission Malters) und Chris Schmid (Mitglied der Bildungskommission Malters und Organisator des Innovationspreises).

In diesem Jahr wurden die Abschlussarbeiten von folgenden Schülerinnen und Schülern prämiert: Amon Achermann, Lukas Gutfleisch, Dominik Husistein, Céline Keiser, Tuulia Sager und Marlen Traub. Die Preisübergabe fand auch dieses Jahr im Rahmen der Schulentlassungsfeier im Gemeindegasaal statt. Da durfte Chris Schmid den stolzen sechs Schülerinnen und Schülern den entsprechenden Betrag überreichen.

Dass dieser Innovationspreis jedes Jahr vergeben werden darf, ist nicht selbstverständlich. Mein herzliches Dankeschön geht an die Gemeinde Malters, die diesen grosszügigen Betrag jeweils spendet. Auch bei den Jury-Mitgliedern will ich mich für ihren ehrenamtlichen Einsatz bedanken. (Chris Schmid, Mitglied der Bildungskommission)

Primarschule Eischachen im Olympiefieber

Ende Juni fand an der Primarschule Malters der Sporttag unter dem Motto «Wir bringen die Olympischen Spiele nach Malters» statt und begeisterte Jung und Alt.

Die 1.- bis 6.-Klässler*innen wurden in 20 Gruppen eingeteilt und traten für ein zufällig ermitteltes Land an. Mit einer versteckten Einladung und dem Ziel, am Ende des Vormittags vielleicht ein, zwei neue Länder – inklusive passender Flagge – zusätzlich kennengelernt zu haben, startete die Schülerschar in den Sportmorgen.

Bei verschiedenen Spielen konnten die Kinder für ihr Land Punkte holen und ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Von ruhigen Spielen, bei welchen Fingerschicklichkeit gefragt war, bis zu actionreichen Sportspielen war Verschiedenes dabei und bot somit eine bunte Mischung. Die Gruppenchefs begleiteten ihre Gruppe von Posten zu Posten. Bei den abwechslungsreichen Aufgaben konnten Teamfähigkeit, Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Treffsicherheit, Mut, Fairness, Taktik und Koordination unter Beweis gestellt werden.



Beherzter Kampf um jeden Unihockeyball. Bild: zvg

Das Wetter spielte hervorragend mit, sodass auch der Wasserposten «Schwammkette» grosse Freude bereitete. Ohne Verletzungen und mit einem grossen Lächeln im Gesicht konnten die Kinder am Mittag verabschiedet werden. Für die Siegerehrung versammelten sich die für die jeweiligen Län-

der spielenden Schüler in der Turnhalle. Nebst Ruhm und Ehre erhielten die Gewinnergruppen tolle Preise, welche von Clientis Entlebucher Bank, Concordia und der Drogerie Balance aus Malters gesponsert wurden. So macht das Gewinnen gleich noch mehr Spass! (Praktikant*innen PH Luzern)

Seefahrercrews auf Weltreise

Am Mittwoch, 12. Juni 2024, fand der Sportvormittag der Schule Bündtmättli statt, welcher von Praktikant*innen der PH Luzern organisiert wurde.

Passend zum Jahresthema «All around the world» bereiten die Schüler*innen in 24 Gruppen als Seefahrercrews verschiedene Länder. In den Ländern warteten auf die Kinder Aufgaben, die sie bewältigen mussten, um Punkte für ihre Seefahrercrew zu sammeln. Die Aufgaben in den Ländern forderten von den Kindern Teamgeist und Sportlichkeit, die sie unter Beweis stellen mussten.

In Chile gaben die Kinder zum Beispiel Vollgas bei einer Wasserstafette, um die Ziegen in der Wüste vor dem Verdursten zu retten. In Island wiederum mussten sie Geschicklichkeit und Teamwork beweisen, um gemeinsam mit Matten von einem Eisberg zum anderen zu gelangen. Ihre Treffsicherheit durften sie als Basketballspieler:innen in den USA zeigen.



Die Schüler hatten verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Bild: zvg

Mit vollem Einsatz wurde fair gespielt, gekämpft und gelacht. Jede Seefahrercrew versuchte, die meisten Punkte zu sammeln, um am Schluss den Schatz zu gewinnen.

Abgeschlossen wurde der Sportvormittag mit der Rangverkündigung, bei

der die zwei besten Seefahrercrews einen Schatz von der Kapitänin «Strogana» erhielten.

Ausgewertet und um neue Bekanntschaften reicher, gingen alle Schüler*innen nach Hause.

(Praktikant*innen PH Luzern)

Asterix und Obelix bei den Britanniern

Am Samstag, 15. und Sonntag, 16. Juni 2024, betraten rund 65 musizierende Kinder und Jugendliche die Bühne im Gemeindesaal Malters. Bei schwülwarmen Temperaturen genoss das zahlreich erschienene Publikum zwei unvergessliche Filmabende.

Das Filmmusikprojekt «Asterix und Obelix bei den Britanniern» war eine aufregende Zusammenarbeit zwischen talentierten Sänger:innen, Streicher-, Bläser- und Schlagzeuger:innen der Musikschule Region Malters. Das Ziel des Projekts bestand darin, die lustvolle und geladene Atmosphäre des Films durch Live-Aufführungen der Filmmusik zu vermitteln. Nach intensiven Proben und Vorbereitungen war es nun an der Zeit, das Projekt abzuschliessen



Asterix und Obelix sind nie verlegen um neue Ideen. Bild: zvg

und das Publikum in die Welt von Asterix und Obelix zu entführen.

Die Idee und die Projektorganisation lagen in den Händen von Yvo und Miriam Wettstein. Die Hauptverantwortli-

chen zeigten ein unglaubliches Engagement. Die grosse Probenarbeit bezahlte sich für alle Beteiligten mit einem unvergesslichen und prägenden Erlebnis aus. (jr)

Mit den Holzblasinstrumenten die Herzen erobert

Am Samstag, 29. Juni 2024, erklang auf dem Dorfplatz und im All'Aria-Park Malters und in der Badi Wolhusen Musik. Rund 30 Schülerinnen und Schüler musizierten gemeinsam.

Bei schönstem Wetter spielten rund 30 Schülerinnen und Schüler der Musikschule der Region Malters mit ihren Instrumentallehrerinnen in verschiedenen Ensembles Oboen-, Querflöten-, Saxofon-, Blockflöten- und Blechblä-

sermelodien. Das gemeinsame Musizieren, der begeisterte Applaus von Passanten, aber auch die feine Glace zwischendurch werden mit Sicherheit allen in bester Erinnerung bleiben. (Mirjam Lötscher)

Neue Workshops für Jung und Alt an der Musikschule – jetzt anmelden!

Eltern-Kind-Singen

Für Kinder von ca. 1 ½ Jahren bis 4 Jahren mit einem Elternteil oder einer Bezugsperson. Haben Sie Lust und Freude, mit anderen Eltern und Kindern zu singen und zu musizieren? Dann kommen Sie ins Eltern-Kind-Singen!

Im Eltern-Kind-Singen werden spielerisch neue Lieder, Verse und Liedspiele gelernt und gepflegt, um den natürlichen Zugang der Kinder zur Musik und zum Singen zu fördern. Über das Klang- und Musikerlebnis wachsen die Kinder in unsere Musikkultur hinein und lernen

weit mehr als Singen und Musizieren: Sprachliche, körperliche, kreative und soziale Entwicklung werden gleichermaßen gefördert.

Musikgarten

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren (ohne Begleitung einer erwachsenen Person).

Das Kind erlebt Musik und Bewegung im sozialen Spiel mit Gleichaltrigen. Wir singen, tanzen, lernen Instrumente kennen und spielen. Wir untermalen Ge-

schichten mithilfe der Musik, trainieren unsere Geschicklichkeit und vieles mehr. Der Kurs dient als Einstieg auf der Erlebnisebene in die Welt der Musik.

FABIA Deutsch- und Integrationskurse

Auch in Malters - mit Kinderbetreuung



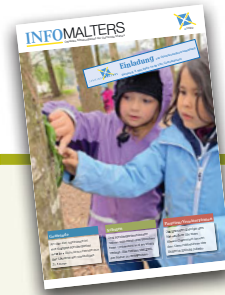
Ab 5 Franken pro Lektion!

Jetzt anmelden!

Gratis online Einstufungstest:
www.fabiadeutsch.ch



fabia
Kompetenzzentrum Migration



WERBUNG mit starker Leserbindung: INFOMALTERS!

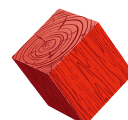
Mediendaten anfordern:
inserate@infomalters.ch

bestellen-abholen-geniessen

www.restaurantbahnhof.ch 041 497 11 14



Planung
Design
Schreinerei



stulz
Planung Design Schreinerei



Diverse Paukenschläge stehen bevor

Die Feldmusik Malters verspricht auch im zweiten Halbjahr einige Highlights und freut sich auf ein persönliches Wiedersehen bei der einen oder anderen Gelegenheit.

Nach unserem spannenden, intensiven ersten Jubiläumshalbjahr hatten alle Mitglieder eine Pause nötig. Doch freuen wir uns jedes Mal auf das erste Treffen nach dem Sommer an der Chöubi in Malters. Seit einigen Jahren dürfen wir am Samstagabend jeweils das Festzelt des gemeinnützigen Frauenvereins Malters für unsere Beach-Bar nützen. Feine Drinks, gutes Bier und leckere Crêpes laden zum Geniessen und Verweilen ein. Nur drei Tage nach der Chilbi starten wir wieder mit dem Proben. Alljährlich im November steht ein Konzert vor der Tür. Dieses Jahr für einmal nicht im Gemeindegemeinschaftssaal, sondern in der Eihalle.

Und noch etwas ist anders: Die Augen der Zuschauerinnen und Zuschauer sind

auf die Turnerinnen und Turner des STV Malters gerichtet. Die Feldmusik Malters begleitet deren Turnshow musikalisch am 15. und 16. November. Wir freuen uns sehr auf diese Zusammenarbeit.

Ein Paukenschlag

Bevor es aber so weit ist, wollen wir mit einem ordentlichen Paukenschlag mit Freunden, Bekannten und Musikliebhabern auf unser Jubiläum anstossen. Am 20. und 21. September feiern wir beim Schützenhaus Malters unser Jubiläumfest. Wir starten am Freitag mit einem Feierabendbier. Ab 20.15 Uhr bietet All-In ein Hörvergnügen quer durch verschiedene Musikstile.

Ab dem späten Nachmittag am Samstag sorgen wir zusammen mit dem Nachwuchs der Musikschule Region Malters und unseren musikalischen Nachbarvereinen für abwechslungsreiche Unterhaltung, die zum Zusammensein und Feiern einlädt. Wir freuen

uns auf viele Besucher und ein tolles Fest.

Musikalische Geburtstagsgrüsse

Neben den intensiven Festvorbereitungen und den umfangreichen Proben in der zweiten Jubiläumshälfte wenden wir uns der älteren Bevölkerung von Malters zu. Sowohl im Frühling als auch kurz nach den Sommerferien überbringen wir den Malterser Jubilarinnen und Jubilaren (ab 85 Jahre, im Fünfjahresrhythmus) zu Hause oder im Alters- und Pflegeheim Bodenmatt unsere musikalischen Geburtstagsgrüsse. Zu erleben, wie unsere Musik direkt ins Herz geht, freut uns jedes Mal aufs Neue.

Autorin: Petra Küng





Baugenossenschaft Pilatus Malters



**Wir bieten
attraktiven Wohnraum
zu fairen Preisen.**

Mehr Informationen:
www.baugenossenschaft-pilatus.ch

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:
5 Siedlungen mit 203 Wohnungen,
mehr als 300 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters
Postfach 24, 6102 Malters
Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22
info@baugenossenschaft-pilatus.ch

ZURKIRCHEN

Reisen in der ersten Reihe



Unsere aktuellen Tagesfahrten

- So 22.09. Grimselpass mit Mittagessen, Furka Dampfbahn,
2 Kl. inkl. Kaffee und Giffeli im Car, | CHF 130.00
- So 03.11. Blütenzauber erleben / Chrysanthemenschau
in Lahr DE | CHF 56.00
- Mi 06.11. Den schönsten Markt des Jahres erleben
Rüebliamt Aarau | CHF 38.00
- So 17.11. Ebianum, Besuch des Baggermuseum in
Fisibach und Mittagessen | CHF 99.00
- Mo 25.11. Fahrt an den Berner Zibelemärit,
sehr frühe Abfahrt | CHF 35.00

Unsere aktuellen Reisen

- So 22.09.- Fr 27.09. Goldener Herbst | CHF 810.00
- Fr 25.10.- So 27.10. Saisonabschlussfahrt ins Tirol | CHF 430.00
- Sa 30.11.- So 01.12. WM Stuttgart, Hotel Maritim | CHF 250.00
- Sa 07.12.- So 08.12. Bregenzer Weihnacht und
Lindauer Hafenweihnacht | CHF 240.00



Zurkirchen Reisen GmbH | Malters | Tel. +41 41 497 23 13
info@zurkirchen-reisen.ch | www.zurkirchen-reisen.ch

MUESCH HA.
Das original mit Kornkraft

ORIGINAL  **DAR·VIDA**





Bild vom Auftritt von Rondo Vocale mit Band in der Mirjamkirche. Bild: zvg

Feurige Chormusik aus Lateinamerika und Spanien

Am Freitag, 25. und Samstag, 26. Oktober, lädt das Rondo Vocale Malters zu seinem nächsten Konzert in das Pfarreiheim Malters ein.

Es erklingen südliche Klangwelten mit Chormusik aus Spanien und Lateinamerika. Tänzerische Stücke mit feurigen Rhythmen treffen auf ruhige Balladen oder Tangos und berühren den Chor und die Gäste durch ihre ausdrucksvollen Melodien und Harmonien, welche direkt ins Herz gehen. Viele Lieder wurden eigens für dieses Konzert von Chorlei-

ter Fredi Fluri arrangiert. Die Lieder erzählen von Liebe und anderen Themen. Der Chor singt unbekanntere und bekanntere Lieder, etwa «Mas que Nada», «La Cumparsita», «Besame Mucho» und «El Cumbanchero».

Die Ad-hoc-Latin-Band mit Antoine Humberst (Biel, Flöte), Fabio Gouvea (Basel, Gitarre), Jakob Falz (aufgewachsen und wohnhaft in Malters, Kontrabass) und Pascal Lecardonnel (Malters, Perkussion) begleitet den Chor mit ihrem wunderbaren Sound.

Bereits am 28. April gaben Chor und Band in der Mirjamkirche eine ers-

te Kostprobe und ernteten grossen Applaus. Am Probeweekend vom 8. und 9. Juni wurde fleissig geübt und der Teamgeist gepflegt.

Die Leitung des Chors Rondo Vocale hat seit 2023 der Malterser Fredi Fluri inne. Er freut sich zusammen mit dem Chor riesig auf dieses Konzert.

Kulinarisch wird das Konzert umrahmt von zum Thema passenden Spezialitäten. Ein abwechslungsreicher und stimmungsvoller Abend ist garantiert.

Der Vorverkauf startet Ende August unter www.rondovocale.ch. (gw)

Neues Angebot von Jungwacht und Blauring

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Jungwacht und der Blauring Malters ab dem neuen Schuljahr eine neue Gruppe anbieten. Die neue Gruppe trägt den Namen Jublinis und bietet den Erst- und Zweitklässler*innen aus Malters und Schachen eine abwechslungsreiche und attraktive Freizeitbeschäftigung.

Der Globi und die Globine begleiten uns durch das Jublinisjahr und ermöglichen uns, gemeinsam viele neue Abenteuer zu erleben. Wir werden unsere Umgebung mit einer Schatzsuche erkunden, im Wald neue Spuren entdecken, kleine Kunstwerke basteln, Guetli backen, lustige Spiele spielen, Schlangenbrot

bräteln, Freundschaften knüpfen und vieles mehr.

Das Programm umfasst sechs Gruppenstunden, die jeweils von 9 Uhr bis 11.30 Uhr im Pfarreiheim Malters stattfinden. An- sowie Abmeldungen sind nicht erforderlich. Die Teilnahme an den Gruppenstunden ist kostenlos. Die Jublinis werden von zwölf erfahrenen Leitungspersonen durchgeführt. In den Gruppenstunden werden mindestens sechs bis acht Leiter*innen anwesend sein. Als Leitungspersonen nehmen wir regelmässig an Aus- und Weiterbildungskursen teil, die von Jungwacht und Blauring in Zusammenarbeit mit Jugend+Sport (J+S) und weiteren Partnerorganisationen organisiert werden. Dabei erlangen wir die Kompe-

tenz, kind- und jugendgerechte Freizeitgestaltung zu organisieren. Darüber hinaus haben einige von uns den Einführungskurs Kindersport (EKK) absolviert, der den Leiter*innen vermittelt, wie eine sportliche Aktivität für Kinder im Alter von fünf bis zehn Jahren geplant und durchgeführt wird. (Alina Burri)

Fragen?

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Webseiten www.blauringmalters.ch sowie www.jvmalters.ch zur Verfügung. Gerne können Sie sich auch direkt an Lorena Schmid (079 440 79 76) wenden. Wir freuen uns auf globitastische Gruppenstunden mit den Jublinis!

«Endlich leistungsgerechte Lehrlingslöhne!»

Es ist schwieriger geworden, Jugendliche für den Bau zu begeistern und Lehrstellen zu besetzen. Die Hans Burri AG beschreitet neue Wege, diese Herausforderungen zu meistern – und mitzuhelfen, die Berufslehre wieder so attraktiv zu machen, wie sie es verdient.

Auf den Sommer 2024 hin hat die Hans Burri AG ihre Lehrkonditionen für Sanitärinstallateure und Sanitärinstallateurinnen markant verbessert. Silvan Lustenberger, Lehrlingsverantwortlicher der Firma, erklärt die Beweggründe.

Ist die Lehrlingssituation so dramatisch?

Nein. Wir finden immer noch tolle Lernende. Aufgrund von weniger Schnupperlehrlingen ist die Auswahl allerdings merklich kleiner geworden. Zuletzt hatten wir daher wohl auch Glück, dass wir sowohl für den Lehrstart 2024 als auch 2025 einen passenden Lehrling gefunden haben. Wir möchten uns allerdings nicht aufs Glück verlassen, sondern proaktiv vorgehen.

Was wollt ihr bezwecken?

Wir müssen die Jugendlichen wieder fürs Handwerk zurückgewinnen. Viele Unternehmen der Baubranche klagen über dieselben Probleme. Angegangen werden sie meist nur halbherzig. Dabei hat es jede Firma selber in der Hand, junge Menschen für ihren Beruf zu begeistern.

Dies soll gelingen, indem man die Löhne markant erhöht?

Uns geht es nicht darum, die höchsten Lehrlingslöhne oder längsten Ferien im Land anzubieten. Aber klar: Mit diesem Statement versuchen wir Aufmerksamkeit zu generieren. Für einen Beruf, der leider oft etwas unter dem Radar fliegt – und bei vielen Jugendlichen in der Berufswahlphase übersehen wird. **Unser Hauptanliegen ist klar: Wir möchten den facettenreichen und einzigartigen Job des Sanitärinstallateurs viel mehr jungen Menschen näherbringen.**

Was macht den Sanitär-Beruf so speziell?

Er ist ausgesprochen abwechslungsreich. **Der Sanitär ist wie kein anderer Handwerker beim nahezu ganzen Hausbau involviert – vom Verlegen der Wasserleitungen bis zur Endmontage von Küchen, Bädern und Co.** Was der Sanitär Schönes installiert, sieht man anschliessend auch – tagtäglich. Zudem wurde die Lehre erst gerade ganzheitlich, d.h. auch in Bezug auf die Berufsschule, komplett modernisiert und auf den neusten Stand der Technik und Methodik gehievt. Wer heute seine Sanitärinstallateur-Lehre abschliesst, ist ein topausgebildeter und gesuchter Haustechnik-Profi.

Wie sind die Kampagne-Rückmeldungen?

Wir haben viele positive Feedbacks und Schnupperanfragen erhalten. Einzelne Promo-Videos wurden auf den sozialen Medien über 20 000-mal angeschaut. Die Kampagne ist Gesprächsthema.

Aber relevant ist nicht, ob darüber gesprochen wird oder wie viele Klicks und Likes unsere Reels auf Insta generieren, sondern wie viele Jugendliche wir effektiv zusätzlich dazu bewegen können, unseren Beruf kennen und lieben zu lernen.

Wie und wo kann man Sanitär-Luft schnuppern?

Ideal für alle 2. Oberstufen-Schüler/innen: Der Lehrstellen-Parcours vom 24. September 2024. Das Atelier «Sanitärinstallateur/in» findet bei uns in der Werkstatt statt. Zudem kann man sich jederzeit bei uns melden, um Schnuppertage zu vereinbaren.

Habt ihr noch freie Lehrstellen?

Für begabte und motivierte Jugendliche ist immer ein (zusätzlicher) Platz frei – so auch für den Sommer 2025. Fürs 2026 sind zudem noch alle Lehrstellen offen. Wir freuen uns über jede Anfrage und Bewerbung!

Wo kann man sich informieren?

Über den untenstehenden QR-Code bzw. Link auf unsere Homepage.

Was möchtet ihr noch loswerden?

Unsere Lernenden sind super. Sie leisten grossartige und wichtige Arbeit. Auch bei der Ausarbeitung der aktuellen Kampagne haben sie massgeblich mitgewirkt. Lehrlinge sind in vielerlei Hinsicht eine grosse Bereicherung für unser Unternehmen. **1500 bis 2100 Franken Monatslohn sind also alles andere als überrissen, sondern wertschätzend und leistungsgerecht!**



Wir suchen DICH
DEINE Lehre als Sanitärinstallateur/in



Gratis
Autoprüfung
in der Lehre



1500.- Lohn
im 1. Lehrjahr



8 Wochen
Ferien
im 1. Lehrjahr

Alle Zusatz-Infos hier:
www.burrihaustechnik.ch/lehre




hans burri ag
haustechnik malters

LUKB-Zukunftspreis geht an Gemüsebaukooperative

Das Projekt «Randebandi – die regionale Gemüsebaukooperative» vom Fluckhof gewinnt den LUKB-Zukunftspreis 2024. Das Projekt schwang im Publikums-voting mit 5243 Stimmen obenaus und erhält von der Luzerner Kantonalbank ein Preisgeld in der Höhe von 75 000 Franken.

Hinter dem Projekt «Randebandi» steht ein Verein, der solidarische Landwirtschaft betreibt. Die Mitglieder bezahlen einen Anteil an der Gemüseproduktion und erhalten dafür jede Woche frisches Gemüse. Das Preisgeld von 75 000 Franken will die Randebandi für die Infrastruktur und Mitgliederwerbung verwenden. Geplant ist eine Wasserleitung, ein Kühlraum fürs Gemüse sowie ein Pausenraum. Und: Um eine sinnvolle



Die Randebandi in Feierlaune: Dank dem 1. Platz beim LUKB-Zukunftspreis erhält die Randebandi ein Preisgeld von 75 000 Franken, das sie für den Ausbau der Infrastruktur und für die Mitglieds-suche dringend benötigt. Bild: zvg

Randebandi

Die Randebandi hat noch Platz für weitere Mitglieder. Wer unsicher ist, ob das Solawi-Gemüseabo im Leben Platz hat, kann es mit einem Schnupperabo ausprobieren. Mehr unter www.randebandi.ch oder www.instagram.com/randebandi

Grösse zu erreichen und zwei Gärtnerinnen anstellen zu können, ist der Verein laut Mitteilung auf der Suche nach weiteren Mitgliedern aus der Region.

Die Randebandi gibt es schon seit mehr als fünf Jahren, seit Anfang 2024 ist sie auf dem Fluckhof zu Hause. Unter der Anleitung von zwei Gärtnerinnen produzieren die 80 Mitglieder Biogemüse für sich selbst.

Jedes Mitglied verpflichtet sich, für ein Jahr zu bleiben, zahlt einen fixen Preis für den Ernteanteil und arbeitet im Betrieb mit. Die Mitarbeit ist sehr vielfältig: Pflanzen und Pflegen auf dem Gemüseacker, Abpacken und Verteilen der Gemüsetaschen, Aktionstage anleiten oder Veranstaltungen organisieren, Sauerkraut einmachen oder einen Pausenraum bauen. (pd)

Neuer Standort für den Pizzatag

Am 6./7. September ist es wieder so weit: Die Jungwacht Malters lädt zum Pizzatag ein. Dieses Jahr findet der Anlass an einem neuen Standort statt. Zum ersten Mal werden die Öfen in der Oberei erhitzt.

Am Freitag um 17 Uhr fällt der Startschuss mit einem gemütlichen Feierabendbier. Ab 18 Uhr kommen die ersten Pizzen aus den Öfen, um die Herzen der Besucher zu erwärmen. Anschliessend sind alle Besucher dazu eingeladen, für ein oder mehrere Getränke am Pizzafriday zu verweilen. Am Samstag beginnt der eigentliche Pizzatag im Gegensatz zum Freitagabend dann auch mit Lieferdienst in Malters, Blatten und Schachen. Selbstverständlich sind die Öfen den ganzen Tag einsatzbereit. Besondere Liebhaber können bereits um 10 Uhr vormittags mit einer



Die leckeren Pizzen aus den Öfen werden dieses Jahr in der Oberei gebacken. Bild: zvg

Pizza in den Tag starten und ihn abends um 20 Uhr auf gleiche Art wieder ausklingen lassen. Nebst dem Lieferdienst besteht die Möglichkeit, die Bestellung vor Ort aufzugeben und anschliessend die Pizza direkt an der Wirkungsstätte

zu geniessen. Und wenn die Eltern anschliessend noch ein wenig plaudern möchten, können sich die Kinder währenddessen in der Hüpfburg austoben.

Oberei statt Muoshof

Eine nennenswerte Änderung für den Pizzatag ist der Standort in diesem Jahr. Aufgrund der Bauarbeiten im Muoshof musste ein neuer Platz gefunden werden. Dieser befindet sich in der Oberei auf dem Skate-Areal hinter dem Tennisplatz.

Die Jungwacht Malters freut sich auf zahlreiche Besucher, die mit uns gemeinsam den Pizzatag einmal mehr zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. (Tim Roth)




Für langfristige und sichere Mietverhältnisse! Seit 1954.

www.wohnen-malters.ch

Wir stellen alles in den Schatten!

- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Alu-Fensterladen
- Rollläden
- Holzrollläden
- Insektenschutz
- Innenbeschattungen
- Spezialbeschattungen
- Steuerungen
- Reparaturen aller Marken




Fuhrmann Storenbau AG
6102 Malters
6003 Luzern
Telefon 041 497 48 48
www.fuhrmann-storen.ch



Basel Frauenfeld Frick **Malters** Gossau Herisau London

Lokal verankert, stark vernetzt.

Treuhand • Unternehmensberatung • Wirtschaftsprüfung • Immobilien • Steuern

Bewährtes optimieren. Neues entwickeln. Gesamtpakete schnüren. Zukunft aktiv gestalten.
Gebündeltes Expertenwissen seit 1994. In Malters und in der ganzen Schweiz

 Confides AG • Bahnhofstrasse 7 • Postfach 145 • 6102 Malters • www.confides.ch • malters@confides.ch • 041 497 39 66

Turmclub: Das Leben der Kirchenguhren kennengelernt

Ein Car, gefüllt mit illustren Gästen vom Turmclub, machte sich am Samstag, 1. Juni, auf den Weg ins Emmental nach Sumiswald. Dort besuchten wir die Uhrenfabrik muribaer.

Unser Ziel war es unter anderem, dank der dortigen «Zahnärzte» unserer hiesigen St.-Martins-Uhr wie auch dem Glockensystem wortwörtlich auf den Zahn zu fühlen und ihnen technische Daten und Details zu entlocken. Dabei handelt es sich tatsächlich um eine grosse Anzahl von Zahnrädern im ganzen Uhrwerksystem, die es überhaupt ermöglichen, dass eine Uhr auf die Sekunde genau funktioniert. Nicht nur das: Auch das Zusammenspiel zwischen Glocken und Uhr erfordert ein grosses technisches Wissen und Können. Es ist die Balance der vielen Einzelteile im gesamten Werk, deren Grösse und Gewichte unter- und miteinander abgestimmt sein müssen, damit das grossartige Werk überhaupt so genau funktionieren kann.

Wir erhielten einen eindrücklichen Einblick in mechanische sowie elektrische Turmuhren, aber auch in das Vergolden von Zifferblättern, Zeigern und allgemeinem Turmschmuck. Zu alledem gesellten sich die Erläuterungen zur Funktion der Glocken, von der Herstellung bis zu deren Klang, vom sekundengenauen elektrischen Einsatz des Glockenschlages bis zum gesamten Glockenspiel. Was wir zu sehen und hören bekamen, war bewundernswert und sehr eindrücklich.

Nach der zweistündigen Führung durch die Werkstätten und im Museumsbereich fanden wir den Weg in



Die Vereinsmitglieder hören interessiert den Ausführungen zu den Kirchenguhren zu. Bild: zvg

den gastlichen Landgasthof Bären zum «Zobigplättli mit warmem Hamme», buntem Salat, «Härdöpfusalat, Züpf» und Brot. Dazwischen begrüsst uns der Gemeindepräsident von Sumiswald und erzählte uns von der 5000-Seelen-Gemeinde. Alles in allem war es ein toller Ausflug mit interessantem Fachwis-

sen über das Leben der Kirchenguhren, das wir inzwischen in uns aufnehmen und verarbeiten konnten. Was oder wie auch immer: Die künftigen Renovationsarbeiten an unserem Uhr- und Glockenwerk überlassen wir aber doch lieber den Fachmännern von der Firma muribaer ... (Robi Thürig)

Turmclub Malters

Neumitglieder sind willkommen

Der Turmclub besteht seit Januar 2002. Damals war es das Ziel, die Renovation des durch den Sturm Lothar schwer gekennzeichneten Turmes (das stolze Malterser Wahrzeichen) mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen. Daraus ist ein lockerer Club entstanden, der durch sein stetes Wachstum heute weit über 100 Personen zählt, mit dem Ziel, jährlich einen spannenden kulturellen Abend sowie eine Carreise mit Besichtigung zu gestalten. Der bescheidene Jahresbeitrag beträgt für Einzelmitglieder 60 Franken und für Paare 90 Franken. Dazu kommt, dass wir immer wieder Gelegenheit finden, ein dem Club nahestehendes Hilfsprojekt aus der Clubkasse zu unterstützen. Neumitglieder sind stets willkommen. Interessiert? Ueli Schurtenberger, Egertenstücke, Malters, Tel. 041 497 26 00, oder jedes andere Mitglied der Kerngruppe geben gerne Auskunft.

Anzeigen

Portmann Planung

Luzernstrasse 4 - 6102 Malters - Tel. 041 498 08 62

Architekturbüro

Bauen ist Vertrauenssache!

... seit 24 Jahren

info@portmann-planung.ch

www.portmann-planung.ch



Erwin Portmann
Einzelfirma seit 2000

Ausstellung am 13./ 14. September 2024

Freitag von 14 Uhr bis 21 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 17 Uhr



5 Rappen Aktion
während den Ausstellungstagen
bei unserer Migrol Tankstelle



Malters, Schwarzenberg, Werthenstein,
Wolhusen & Umgebung - Wir sind im
ganzen Kanton Luzern für Sie da.

EGLI
BESTATTUNGEN

Luzern

www.egli-bestattungen.ch

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
24h-Telefon 041 211 24 44
office@egli-bestattungen.ch

Martin Mendel
Geschäftsleiter
aus Schachen



YOGA ZENTRUM MALTERS

MÄNNER YOGA

HATHA Yoga für MÄNNER
Mittwoch 20.00-21.15 Uhr
Der perfekte Ausgleich zum Alltag

www.klang-yoga.ch
Vor Anmeldung unter
wirzbenny@yogamalters.ch



Ein Trio auf Abwegen

Vicky Papailiou, Juliette Du Pasquier und Marc Hänsenberger sind Musique Simili. Am Freitag, 6. September, ist das Trio um 20.30 Uhr im Gleis 5 zu hören.

Musique Simili verführt ohne Umwege auf Abwege: auf eine Reise mit vollem Herzen und leichtem Gepäck – einem grandiosen Seemannskoffer, gefüllt mit Savoir-vivre, Eskapaden und Sehnsucht, Amouren, Träumereien, Tränen, Nostalgie und Gelächter, vor allem aber voll musikalischer Abenteuer.

Musique Simili: Vicky Papailiou (Gesang, Gitarre, Percussion und Kontra-



Musique Simili. Bild: Christian Hildebrand

bass), Juliette Du Pasquier (Violine, Kontrabass und Gesang) und Marc

Hänsenberger (Akkordeon, Glockenspiel und Gesang). (pd)

Sprengkraft, Schönheit und Tiefe

Schnellertollermeier: Das Trio musiziert ohne Kompromisse. Zu hören sind sie am Freitag, 27. September, 20.30 Uhr im Gleis 5.

Der Stil von Schnellertollermeier reicht von moderner Komposition über Minimal Music und Improvisation bis hin zu brachialer Rockmusik und sprengt Genre-Grenzen mit einer instrumentalen Kraft, die das Herz höher schlagen lässt. Die Band, die wie ein einziger Organismus



Schnellertollermeier. Bild: Simon Habegger

klingt, kann in einer einheitlichen Energie wahrgenommen werden – eine Musik,

die ebenso viel Sprengkraft wie Schönheit und Tiefe enthält. (pd)

Impressionen aus Uganda

Am Freitag, 27. September, um 20.15 Uhr lädt Njuba im Gemeindegemeinschaftssaal zum Afrika-Markt mit Bluegrass-Band.

Ein weiteres, erfolgreiches Jahr ist vorbei. Mittels unserer Bildungsinstitution in Uganda werden über 750 Kinder und Jugendliche geschult und ernährt. Die Arbeitsplätze in Kindergarten, Schule, Küche und Farm erlauben die Existenzsicherung von zahlreichen Ortsansässigen. Teilen Sie die Freude über diesen Erfolg mit uns: Begleiten Sie die Projektleitung an diesem Abend auf einer virtuellen Reise nach Uganda mit Bildern vom Projekt und Geschichten aus einem bewegenden Alltag. Inklusive Afrika-Markt und musikalischer Unterhaltung mit den Bluegrass Beans. Eintritt kostenlos. Weitere Infos und Filme auf www.njuba.ch. Herzlich willkommen! (Monika Seehafer)



Njuba engagiert sich in Uganda für Kinder und Jugendliche. Bild: zvg

Bestattungen

Im Todesfall



Guido Duss
6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27
www.bestattungenduss.ch

In der ganzen Schweiz
für Sie im Einsatz

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung

It Works

Praxis für Therapie & Wellness

Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

Krankenkassen (Zusatzversicherung) und
Unfallversicherungen anerkannt

Craniosacral-Therapie für Babys und Erwachsene,
Spezialisierte Babytherapeutin

Liebetsegg 2 • 6102 Malters • 041 497 12 07
www.itworks-schumacher.ch

es arbeitet...

WEIBEL+SOMMER
ELEKTRO



**Deine Lehre als
Elektroinstallateur/in EFZ**

Malters / Rothenburg ⌚ 4 Jahre 📅 August 2025

DU

- ✓ ... begeisterst dich für die Welt der Elektrotechnik
- ✓ ... hast ein handwerkliches Geschick
- ✓ ... bist eine zuverlässige Persönlichkeit
- ✓ ... magst das Arbeiten im Team

Wir

- ✓ ... bieten eine zeitgemässe Entlohnung
- ✓ ... beteiligen uns bei deinen Schulkosten
- ✓ ... schätzen, fördern und unterstützen dich
- ✓ ... feiern legendäre Geschäftsanlässe
- ✓ ... haben das beste Team
- ✓ ... bieten noch vieles mehr – lerne uns kennen ☺

Interessiert?

Dann freut sich Thomas Grüter auf deine Bewerbung. Bei Fragen steht er dir gerne zur Verfügung!

+41 41 289 10 05
thomas.grueter@weibel-sommer.ch
www.weibel-sommer.ch



LUSTENBERGER
Im Haushalt daheim AG



**ERFOLGREICHER LEHRABSCHLUSS UND NEUE CHANCEN
BEI DER FIRMA LUSTENBERGER IM HAUSHALT DAHEIM AG**

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass Sarah Akermann und Raoul Zurkirchen diesen Sommer ihre Lehre zum Schreiner/in EFZ erfolgreich abgeschlossen haben. Besonders erfreulich ist, dass beide uns auch nach ihrer Lehrzeit erhalten bleiben. In Zeiten des Fachkräftemangels ist dies von unschätzbarem Wert.

Die Firma Lustenberger im Haushalt daheim AG bietet jedes Jahr mindestens einen Lehrplatz als Schreiner/in EFZ in der Fachrichtung Möbel/Innenausbau an. Für den Start im Sommer 2025 ist die Lehrstelle noch offen.

Die Lehre zum Schreiner/in EFZ ist äusserst interessant und vielseitig. Schreiner/-innen arbeiten hauptsächlich mit Holz, dem vielfältigsten Baustoff der Welt. Moderne Schreiner/-innen nutzen die Materialeigenschaften von Holz kreativ und kombinieren es geschickt mit anderen Materialien wie Metall, Glas, Kunststoff oder Naturstein.

Wir sind stolz darauf, jungen Menschen eine fundierte Ausbildung und spannende berufliche Perspektiven bieten zu können. Interessierte können sich gerne bei uns melden, um mehr über die Ausbildungsmöglichkeiten zu erfahren.

SCHREINEREI • WASCHEN • KOCHEN • KÜHLEN

Lustenberger – Im Haushalt daheim AG | Industriestrasse 17 | 6102 Malters | Tel 041 499 70 50 | info@lustenberger.ch | www.lustenberger.ch

Genossenschaft wohnen malters erhält Auszeichnung

An der Delegiertenversammlung von Wohnen Schweiz (Verband der Baugenossenschaften) in Solothurn wurde die Malterser Wohnbaugenossenschaft wohnen malters mit dem Innovationspreis ausgezeichnet.

Der Preis würdigt die laufende Modernisierung der Liegenschaften im Quartier Oberfeld, wobei die konstruktive Zusammenarbeit mit der ebenfalls ortsansässigen Baugenossenschaft Pilatus hervorgehoben wurde. wohnen malters hat es geschafft, zwei Mehrfamilienhäuser in bewohntem Zustand aufzustocken und energetisch zu sanieren, ohne dass eine einzige Mietpartei aufgrund des Umbaus ausgezogen ist.

In Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Energie Malters wurde zudem auf beiden Gebäuden eine grosse Photovoltaikanlage (inkl. ZEV) mit einer Leistung von je über 80 kWp realisiert. Gleichzeitig wurden die Gebäude an den Wärmeverbund angeschlossen, wodurch pro Jahr rund 40 000 Liter Heizöl eingespart werden können. Obwohl die Liegenschaften auch mit Lif-



Die wohnen malters Genossenschaft freut sich über den Anerkennungspreis 2024 von Wohnen Schweiz. Bild: zvg

ten ausgestattet wurden, mussten die Mieten um weniger als zehn Prozent angehoben werden. Die Aufstockung und Sanierung der dritten und letzten Liegenschaft von wohnen malters im Oberfeld-Quartier startet im Januar 2025.

Diese Sanierungen werden durch das Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) mit Fonds-de-Roulement-Darlehen über total 3,25 Mio. Franken unterstützt. Diese werden während zehn

Jahren zinsfrei gewährt. Der erhaltene Innovationspreis ist mit 10 000 Franken dotiert und wird für den weiteren Erhalt und Unterhalt von preis- und lebenswerten Wohnungen in Malters eingesetzt. wohnen malters dankt allen Mietenden, Planern, Architektinnen und involvierten Unternehmungen für die konstruktive Zusammenarbeit während der anspruchsvollen Um- und Erweiterungsbauten. *(Janine Baumann)*

Von Schachnächtler Zünftler zu Römlig Häxe Schache

Nach 40 Jahren wird in Schachen die Fasnacht unter einem neuen Namen und neuer Organisation belebt. Aus den Schachnächtler Zünftlern werden die Römlig Häxe Schache.

Seit 40 Jahren begleitete das Symbol der Hexe bereits die Schachnächtler Zunft. So wird bis heute am Fasnachtsamstag der Umzug und ein Häxefest in Schachen gefeiert. Eigentlich ein beliebter, erfolgreicher Fasnachtsanlass. Seit Jahren allerdings fehlt es am Nachwuchs. Sehr viele Personen wurden angesprochen mit der Bitte, der Schachnächtler Zunft beizutreten und mitzuhelfen, die Schachner Fasnacht mitzugestalten. Die Bemühungen waren von wenig Erfolg gekrönt. Mit Umfragen und Analysen wurde die Schachnächtler Zunft hinterfragt und neu konzipiert. Ziele waren «weniger Verpflichtungen», «kein Zunftmeister mehr» und «Fragmentierung der Aufgaben». Aus diesen Erkenntnissen folgte der Namenswechsel zu «Römlig Häxe Schache».



Vom Häxefäscht in Schachen. Bild: zvg

So gibt es etwa einen Häxenzirkel für den Umzug in Schachen und ein weiterer Häxenzirkel kümmert sich um Altersheim- und Kindergartenbesuche. Insgesamt kümmern sich sechs Häxenzirkel um die Schachner Fasnacht. Das neue Vereinskonzept zeigte bereits Erfolg. Zum Start der Römlig Häxe Schache kann der Verein auf 20 Aktiv- und Ehren-Häxe zählen.

Save the Date: Am Fasnachtsamstag, 1. März 2025, finden der Schachner Umzug und das Häxefäscht statt. Die Römlig Häxe hoffen auf viele Umzugsteilnehmer aus der Schachner Bevölkerung.

Interesse, eine «Römlig Häxe» zu werden? Melde dich bei Beni Burri (bb@wagnerburri.ch). *(bg)*

Bäckerei • Konditorei • Confiserie • Cafe



Luzernstrasse 53 Tel. 041 497 11 33 www.willi-beck.ch
6102 Malters info@willi-beck.ch

ERÖFFNUNG IN MALTERS

Donnerstag 19 September **Freitag 20 September** **Samstag 21 September**

Knackiges Salatbuffet mit frischer Salatvielfalt und hausgemachten Bäckersnacks

WILLI
Bäckerei • Konditorei • Confiserie • Cafe
Willi Beck seit 1889 - Traditionshaus der Genüsse
WIR BACKEN SEIT 5 GENERATIONEN

ECHTES BÄCKER HANDWERK
UNSERE LEIDENSCHAFT

Nach Ur-Grandvater's Rezept



FEINSTE PRALINÉS

Zartschmelzende Pralinés und Truffles, von Hand hergestellt und mit edler Couverture umhüllt
Zeit zum Geniessen

UNSERE SCHOGGI-SPEZIALITÄTEN

Für jede Gelegenheit einzigartig verpackt und hausgemacht aus unserer Confiserie



ECHTES BÄCKER HANDWERK
UNSERE LEIDENSCHAFT

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Donnerstag 19 September

20% Willi's Sauerteigbrot

Canapés 3 für 2

Schinken, Eier, Poulet-Curry, Thon, Lachs, Salami, Spargeln, Sellerie

20% Hausbrot 1889

Nussstengel 3 für 2

Freitag 20 September

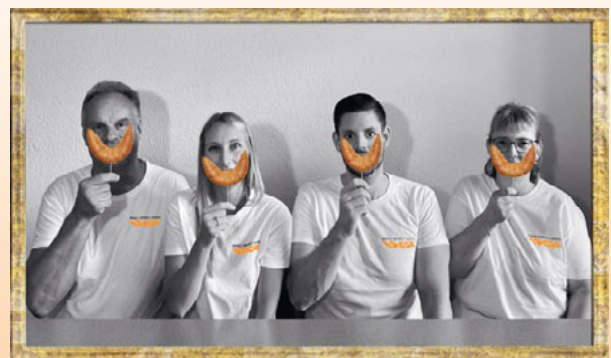
Samstag 21 September

20% Sonntags-Zopf

Cremeschnitten 3 für 2

FAMILIENTRADITION SEIT 1889

Die Familie Willi ist mit Leidenschaft für Sie da!



Lorena Willi
Geschäftsleitung
♥ Cremeschnitte

Kevin Willi
Geschäftsführer
♥ Hausbrot 1889

Franz Willi
Geschäftsleitung
♥ Willi's Williamstorte

Christina Willi
Geschäftsleitung
♥ Willi's Pralinés

WILLI
Bäckerei • Konditorei • Confiserie • Cafe
Willi Beck seit 1889 - Traditionshaus der Genüsse
WIR BACKEN SEIT 5 GENERATIONEN

ECHTES BÄCKER HANDWERK
UNSERE LEIDENSCHAFT

Das Kulti 2024 in Malters

Drei Millionen ehrenamtliche Stunden werden jährlich von den Leiterinnen und Leitern von Jungwacht, Blauring und Jublascharen geleistet. Als Dankeschön für dieses Engagement wird regelmässig das Lieder- und Kulturfest Kulti in Form eines Festivals angeboten.

Dieses Jahr findet das Kulti in Malters (Hellbühl) auf dem Gelände des Motocross Malters (Neulimbach/Margel) statt. Vom 23. bis 25. August treffen sich 3000 Jugendliche und junge



Das Lieder- und Kulturfest «Kulti». Bild: zvg

Erwachsene für ein Wochenende, um kreative Ideen zu leben, andere Scharen und Leitende zu treffen und die Musik zu geniessen. In diesen Tagen wird es rund

um den Bahnhof Malters ein erhöhtes Personenaufkommen geben. Alle Festivalteilnehmenden werden vom Bahnhof aus mit einem Car auf das Festivalgelände gebracht.

Wir bedanken uns schon im Voraus für das Verständnis, falls es zu längeren Wartezeiten oder Lärmemissionen kommt. Mehr Informationen zum bereits ausverkauften Festival gibt es unter www.kulti2024.ch. Bei Fragen oder Anliegen: hoi@kulti2024.ch.

Wir freuen uns auf ein unvergessliches Festival und sind sehr dankbar, dass es in Malters stattfinden kann. (vk)

Ein offener Brief an den Regierungsrat

Einwohner*innen, Ortsparteien, Vereinsvertreter*innen und die Luzerner Sektion des Verkehrsclubs der Schweiz (VCS) kritisieren in einem offenen Brief die «inakzeptablen Verzögerungen» beim Lärmschutzprojekt in Malters. Sie fordern von der Regierung «rasches Handeln».

Am 8. Oktober 2014 fand in Malters die öffentliche Auflage des Lärmschutzprojekts statt – mittlerweile sind fast zehn Jahre vergangen. «Noch immer warten die rund 900 lärmbeeinträchtigten Anwohner*innen der Kantonsstrassen in Malters auf Massnahmen, um den gesundheitsschädigenden Lärm zu senken», schreiben der VCS Luzern und die Mitunterzeichner*innen des offenen Briefs in einer Medienmitteilung. Der VCS hatte 2014 gegen die Sanierung Einsprache erhoben und gefordert, auf dem Streckenabschnitt Tempo 30 zu prüfen.



Michael Töngi, Präsident VCS Luzern, und Riccarda Schaller, Co-Präsidentin GLP Kanton Luzern und Kantonsrätin aus Malters, übergeben gemeinsam den offenen Brief und eine «Jubiläums-Torte» an Thomas Buchmann, Departementssekretär BUWD. Bild: zvg

«Die zehnjährige Untätigkeit der kantonalen Behörden bei diesem Lärmsanierungsprojekt verstösst gegen Bundesrecht und setzt die betroffenen Anwohner*innen tagtäglich krankmachendem Lärm aus. Es ist jetzt an der Zeit und dringlich, in Malters eine Lö-

sung für den Lärmschutz umzusetzen», heisst es weiter. Im Brief fordern der VCS und die Mitunterzeichnenden vom zuständigen Regierungsrat Fabian Peter (FDP) und dem Kantonsingenieur Gregor Schwegler eine Antwort zum weiteren Vorgehen bis am 8. Oktober. (swe)

Wildtiere: Bitte nicht füttern!

Die Fütterung von Wildtieren ist gut gemeint. Schliesslich will man den Tieren helfen. Die Fütterung kann aber gravierende Folgen haben – einerseits für die Tiere selber, aber auch für die Nachbarschaft oder die Gewässer.

So führt das Füttern von Wasservögeln lokal zu Überdüngung der Gewässer und damit zur Verschlechterung der Le-

bensgrundlagen von Fischen und anderen Gewässerorganismen. Das Füttern



Tauben bitte nicht füttern! Bild: Pixello

von Tauben kann zur Vermehrung von Ratten führen, zu Verschmutzung des öffentlichen Raumes und Beschädigung von Gebäuden. Gefütterte Wildtiere verändern oft ihr Verhalten nachteilig und müssen manchmal sogar geschossen werden. Gemäss Jagdgesetz ist das Füttern ohne Bewilligung nicht erlaubt. Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie gibt es unter dem Link www.umweltberatung-luzern.ch. (pa)

Rundschau Malters

Parteien



Sommerhök: Freitag, 30. August, in Schwarzenberg

Der Sommerhök mit den Ortsparteien von Kriens, Malters, Schwarzenberg und Werthenstein findet dieses Jahr in Schwarzenberg statt. Ab 18.00 Uhr treffen wir uns bei der umgebauten Schulanlage Schwarzenberg zum Apéro. Nach einer Führung durch die umgebaute und erweiterte Schulanlage können wir bei Speis und Trank und Gesprächen den hoffentlich lauen Sommerabend ausklingen lassen. Wir nutzen den Sommerhök, um mit Gemeinderat Dani Wyss an seinem letzten Arbeitstag auf die 20 Jahre im Gemeinderat anstossen zu können und ihn offiziell zu verabschieden. Wir freuen uns schon jetzt auf viele Teilnehmende.

Gehen Sie am 22. September abstimmen

Stimmen sie **Ja zur BVG-Reform**, weil die Situation der Frauen und Teilzeitarbeitenden verbessert, die Umverteilung von Jung zu Alt gestoppt und ältere Arbeitnehmende im Arbeitsmarkt bessergestellt werden.

Nein zur Biodiversitätsinitiative empfehlen wir, weil wir gezielte Qualitätsmassnahmen bevorzugen, Einschränkung der nutzbaren Flächen die Biodiversität nicht verbessert und auch viele Bereiche der Wirtschaft betroffen wären.

Mit einem **Ja zur kantonalen Steuergesetzrevision** werden weniger Verdienende und Familien entlastet, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird verbessert.



Mitte Malters sucht Mitmacherinnen und Mitmacher

Wir von der Mitte Malters sind eine fest in Malters verankerte und aktive Ortspartei. Eine grosse Zahl von Mitgliedern und Sympathisanten ist das Fundament unserer Politik. Sie schafft uns den nötigen Rückhalt in der Malterser Bevölkerung. Jetzt müssen wir die Grundlage für den Erfolg von morgen schaffen. Wir möchten unser Fundament weiter stärken. Wir sind eine Mitmachpartei. Wir möchten neue Mitmacherinnen und Mitmacher für uns gewinnen, die unsere politische Arbeit durch ihr Engagement, ihre Ideen und ihre Stimme unterstützen. Fühlst du dich angesprochen? Dann würde uns das sehr freuen. Bitte sende uns eine E-Mail an info@diemitte-malters.ch. Gerne nehmen wir zeitnah mit dir Kontakt auf. Wir freuen uns auf deine E-Mail, herzlichen Dank.

Wir wünschen allen einen guten Start in den Herbst und viele schöne Spätsommertage.



Sommer-Apéro

Am 4. Juli 2024, 18.00 Uhr. lud die SP-Malters im Braupark am Dorfplatz zum Sommer-Apéro ein. Für einmal stand nicht die politische Arbeit, sondern gemütliches Zusammensein und Austausch über Gott und die Welt sowie Vorfreude auf die Sommerferien im Mittelpunkt.

Abstimmungen vom 22. September 2024

Steuergesetzrevision 2025: Nein. Eine Steuergesetzrevision die Kanton und Gemeinden rund 200 Millionen Mindereinnahmen verursachen, während gleichzeitig Nationalbankeinnahmen wegfallen, muss abgelehnt werden. Diese Gelder werden wiederum den Gemeinden fehlen, um wichtige Investitionen voranzutreiben.

Reform der beruflichen Vorsorge: Nein. Die Versicherten bezahlen mit dieser Reform mehr Beiträge und die Hälfte der Versicherten bekommt keinen Franken mehr Rente. Die Verwaltung des gesamten Pensionskassentopfs (120 Milliarden Franken) kostet offiziell acht Milliarden Franken. Hinzu kommen weitere Milliarden an versteckten Gebühren.

Biodiversitätsinitiative: Ja. Die Biodiversität in der Schweiz ist stark bedroht. Stoppen wir den Biodiversitätsverlust, um unsere Lebensgrundlagen sowie die von kommenden Generationen zu erhalten.

Mehr erfahren unter: sp-malters.ch oder sp-luzern.ch sowie Signal und Facebook.



Langsamverkehrsbrücke

Mit dem Beginn des Schuljahres 2024/25 starten so viele Schülerinnen und Schüler wie noch nie zuvor in den Schulalltag. Viele haben einen Schulweg entlang einer Strasse, welche stark befahren wird. Durch unsere zwei

Industriegebiete und die Brücke über die Kleine Emme ist besonders viel Verkehr unterwegs. Genau dort müssen viele Schülerinnen und Schüler ihren Schulweg in Richtung Schulhaus Eischachen bewältigen. Wie schon im INFOMALTERS 3/2024 beschrieben, soll zukünftig eine Langsamverkehrsbrücke den Schulweg wesentlich sicherer machen. Im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten haben sechs Studierende der Hochschule Luzern mögliche Brücken entworfen und berechnet. Eine Ausstellung der Ergebnisse fand Anfang Juli statt. Der Gemeinderat bestimmt nun das weitere Vorgehen. Die IGM freut sich, dass es mit dem Projekt vorwärts geht.

Vereine



Besinnliche Wanderung zum Tageserwachen

Auf einer leichten Wanderung in der Nähe sind wir gemeinsam unterwegs. Dabei lassen wir uns vom Erwachen der Natur und von kurzen Impulsen inspirieren. Nähere Informationen auf www.frauenbund-malters.ch oder im Pfarrblatt.

Besammlug: Parkplatz Allmendli, Fahrgemeinschaft

Zeit: 06.30 Uhr

Leitung: Liturgiegruppe Frauenbund Malters

Anmeldung: bis 19. September an Ruth Bircher, ruthbircher62@gmail.com oder 079 389 02 22



Natura Malters an der Chilbi

25 Jahre Natura Malters: Zu diesem Jubiläum laden wir Sie gerne zu einem Mini-Parcours 5x5 auf dem Dorfplatzgelände ein. Kommen Sie vorbei. Machen Sie mit. Am Schluss dürfen Sie ein kleines Geschenk mitnehmen.

Datum: Sonntag, 18. August

Zeit: ab 11 Uhr, ganzer Tag

Vorschau: am Sonntag, 25. August, findet unser Jubiläumsanlass an der Kleinen Emme bei Blatten statt. Ein vergnüglicher Spaziergang dem Wasser entlang mit anschliessendem Picknick. Verschiebedatum: Sonntag, 1. September.



Traktorrennen und Armbrustschiesen der Ludothek

Zum Traktorenrennen sind alle Kinder herzlich eingeladen. Die Erwachsenen haben Gelegenheit, sich im Armbrustschiesen zu messen.

Datum: Sonntag, 18. August

Ort: Dorfplatz

Zeit: ab 11.30 Uhr



Kaffeestübli vom Gemennützigen Frauenverein

Datum: Sonntag, 18. August, 13.00 bis 18.00 Uhr, und Montag, 19. August, 09.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Dorfplatz



Börse für Kinderkleider, Sportartikel, Schuhe und Spielwaren

Datum: Samstag, 21. September

Ort: Gemeindesaal Malters

Annahme: Freitag, 20. September, 17.00 bis 19.00 Uhr

Verkauf: Samstag, 21. September, 08.30 bis 11.00 Uhr

Rückgabe und Auszahlung: Samstag, 21. September, 14.00 bis 14.30 Uhr

Kontakt: Ursi Roth, 079 757 31 67, isiro@bluewin.ch

Weitere Informationen: siehe Publikation in Pfarreiblatt, Info Malters, Flugblätter und Homepage www.gfmalters.ch



Senioren-Ausflug: Verschiebedatum

Datum NEU: Donnerstag, 3. Oktober

Ort: noch offen

Infos: im nächsten INFOMALTERS und auf www.gfmalters.ch.



Mut tut gut

Was sage ich, wenn mich jemand beleidigt? Wie kann ich mich stark und selbstbewusst durchsetzen? Wann und wie darf ich mich körperlich weh-

ren? Das Ziel des Selbstbehauptungskurses ist die Stärkung der Mädchen. Sie werden in ihrer Entwicklung positiv unterstützt und erleben sich selbstwirksam. Dies stärkt das Selbstbewusstsein. Dabei erleben die Mädchen auf spielerische und erlebnisorientierte Art ihre Kräfte und probieren im geschützten Raum verschiedene Verhaltensweisen in Konfliktsituationen aus.

Datum: Samstag, 31. August, 09.00 bis 16.00 Uhr.

Mädchen, 3. bis 5. Klasse



Sackmesser und Schwertschnitzkurs ab 7 Jahre

Interessierte Mädchen und Jungen lernen vom Profi Andreas Stirnimann die Grundlagen für einen sicheren Umgang mit dem Sackmesser. Der korrekte Einsatz der verschiedenen Werkzeuge (grosse und kleine Klinge, Säge, Ahle) steht im Vordergrund und wird bei kleinen Projekten sogleich praktisch geübt.

Datum: Mittwoch, 11. September, ab 13.00 Uhr

Weitere Informationen sind unter www.elterngruppe-malters.ch zu finden.



Blumensteckkurs ab 8 Jahren

Ein wunderschönes Blumengesteck selber herstellen. Das bieten wir an einem Mittwochnachmittag im Pfarreiheim Malters an. Unter der fachkundigen Begleitung von «Blume Paradies Malters», Sarah Wicki und Conny Studer, stellen die Kinder ein eigenes Blumengesteck her.

Datum: Mittwoch, 18. September, von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Weitere Informationen sind unter www.elterngruppe-malters.ch zu finden.



50-Jahr-Jubiläum

Der alljährliche Risottotag auf dem Muoshofareal feiert dieses Jahr das 50-Jahr-Jubiläum von «Malters hilft Menschen in Not». Nebst dem feinen Risotto führt ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Jung und Alt am 15. September, von 11.30 Uhr bis 15 Uhr, durch den Tag. In Erinnerung an den Weggang von Vikar Gmür nach Peru in der Gründungszeit von «Malters hilft» wird ein Velo amerikanisch versteigert.

Programm: Risotto essen, Humorvoller Rückblick: «Weisch no ...?» und Velo-versteigerung, Auftritt «Jugendchor Malters», Hüpfburg, Ludothek-Spielgeräte



Chindersingen

Kinder ab einem Jahr sind zusammen mit einer Begleitperson (Eltern, Grosseltern, Bezugsperson) eingeladen, gemeinsam zu singen, zu tanzen und zu musizieren. Das Singen findet jeweils jeden ersten Mittwoch im Monat statt (ausgenommen Schulferien).

Datum: Mittwoch, 4. September

Zeit: 09.30 bis 10.00 Uhr, 10.00 bis 10.30 Uhr freiwilliges Znüni

Ort: Pfarreiheim, Zimmer D4, OG

Anmeldung: erforderlich, per E-Mail zwei Tage im Voraus

Leitung: Monika Steffen, moni86@bluewin.ch

Kosten: Fr. 5.– pro Familie

Mitnehmen: Woldecken, Stoppersocken



Zwärgekafi

Herzlich willkommen im Zwärgekafi – dem Ort, an dem die Kleinsten bis zum Kindergartenalter eine tolle Zeit erleben! Bei uns entdecken die Kinder die Welt mit einfachen Naturmaterialien, die ihre Sinne anregen und ihre Kreativität fördern. Ob die Sonne lacht oder Regentropfen tanzen, wir schaffen stets eine fröhliche Atmosphäre, sei es drinnen oder draussen, je nach Wetter. Unser neuer, grosszügiger Raum im Pfarrheim lädt zum Entdecken und Spielen ein. Markiert euch den Kalender: Jeden 3. Freitag im Monat sind wir für Euch da.

Hier haben Eltern die Gelegenheit, sich auszutauschen und zu vernetzen, während die kleinen Abenteurer in einer spielerischen Umgebung ihre Fähigkeiten entfalten können. Wir freuen uns auch auf Familien von anderen Gemeinden.

Ein kleines, gesundes Znüni zur Stärkung bieten wir auch an. Bitte denkt daran, eure Trinkflaschen mitzubringen.

Datum: Freitag, 20. September

Zeit: 09.30 bis 11.00 Uhr

Ort: Pfarreisaal, Kropfgasse 12, Malters

Kontakt: Florinda Burri, florinda@kje-malters.ch, Anmeldung nicht erforderlich

Kosten: Fr. 5.– pro Familie



Ringelblumenzauber

Wir erkunden zusammen das Reich der Ringelblume, ernten sie und stellen aus den gewonnenen Schätzen eine Heilsalbe her. Auch ein selbstgemachtes Zvieri darf nicht fehlen.

Datum: Mittwoch, 4. September

Treffpunkt: Ober Luegeten 20, Malters

Zeit: 14.00 bis 16.15 Uhr

Kosten: Fr. 10.– pro Kind

Zielgruppe: Kinder ab 4 Jahren

Leitung: Claudia Bucher, Heilpflanzenfachfrau, claudia@kje-malters.ch

Anmeldung: Online auf www.kje-malters.ch bis 28. August, Teilnehmerzahl begrenzt

Weitere Info: Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Gesellschaft



Die Bibel entdecken mit dem Bibliolog

Es gibt viele Arten, sich einem biblischen Text zu nähern, ihn auszulegen und zu verstehen, so zum Beispiel mit dem Bibliolog: Dieser geht davon aus, dass es in biblischen Texten ein «weisses» und ein «schwarzes» Feuer gibt. Das «schwarze Feuer» sind die geschriebenen Buchstaben, das «weisse Feuer» sind die Zwischenräume der Texte. Indem wir uns in eine biblische Gestalt hineinversetzen, entdecken und erfahren wir in dieser Rolle unsere unmittelbar eigenen Gefühle und Gedanken – eben eine persönliche Deutung, der auf unserem eigenen Lebensweg eine überraschende Bedeutung zukommen kann. Unterschiedliche Deutungen (sie führen vielleicht nicht alle nach «Rom»?) stehen so gleichberechtigt nebeneinander im Raum und bilden ein kraftvolles Gemeinschaftserlebnis, das die eigene Perspektive erweitern oder verändern kann. Eingeladen sind alle Gläubigen, Fragenden, Zweifelnden, Nicht-Gläubigen, Suchenden!

Datum: Mittwoch, 11. September

Zeit: 19.00 bis 20.45 Uhr

Ort: Saal im UG der Mirjamkirche (ref. Kirche Malters), Mühlering 2, Malters

Impuls und Moderation: Rahel Reichelt, Seelsorgerin

Geplant sind drei weitere Abende: 16. Oktober, 13. November, 4. Dezember



«religiös» oder «spirituell»?

Wir könnens nicht fassen, könnens nicht machen. Davon lassen? Geht auch nicht; will ich schon gar nicht! Immer am Sonntagabend: Miteinander sitzen in Stille; bewegen zu Musik; einem Gedicht, einer Geschichte lauschen; singen. Unfassbar ist es ... sind wir selbst ... und immer drin. So, wies grad ist – obs uns passt oder nicht – so ist es eben.

Wir starten am 1. September in das 2. Halbjahr zu «Miteinander in Stille» und zu «Unfassbar, dass all das ist!» Daten erscheinen im INFOMALTERS, im katholischen Pfarreiblatt und im reformierten Kirchenboten. Leitung: Emil Frey



Sommerausklang

Blicken Sie mit Wehmut auf die vergangenen Sommertage im kühlen Schatten, am idyllischen Strand oder spüren Sie dem erfrischenden Bergwind nach? Wir empfehlen Ihnen eine Nachsommerlektüre. Das kann eine Neuerscheinung aus unserem Sortiment sein, ein spannender Krimi oder gar ein unterhaltsames Spiel aus unserem Angebot für Klein und Gross.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag und Samstag: 08.30 bis 12.00 Uhr

Freitag: 08.30 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.30 Uhr

Bücherbestellung und Kontakt: martinslade@zapp.ch, www.martinslade.ch

Veranstaltungskalender Malters

August

17.08.	09.00–11.30	Obligatorisch-Schiessen / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
	20.00	Mundartpop / Restaurant Bahnhof / draussen oder im Gleis 5 / Kulturschiene
18.–19.08.		«Chilbi cheibet»-Kaffeestübli / Dorfplatz Malters / Gemeinnütziger Frauenverein Malters
	10.00–18.00	Chöubi mit ELGRUMA-Rennen / Dorfplatz / Elterngruppe Malters
	11.30	Traktorenrennen und Armbrustschiessen / Dorfplatz Malters / Ludothek Malters
19.08.		Kilbimarkt / Dorfplatz
21.08.	15.00–16.00	Oldie Singers / Cafeteria Bodenmatt / Betreuung und Pflege Malters AG
22.08.		Tageswanderung / Parkplatz Hurdacherweg 1 / mALTERs AKTIV
	10.00	Wandern und grillieren zusammen mit Pro Senectute Schachen / Parkplatz Emmenstrasse / mALTERs AKTIV
26.08.	09.00–10.00	Plausch-Gruppe für Hunde und ihre Halter / SIGA-Platz / kw – Deine Hundeschule in Schachen
27.08.		Herbstwanderung / Frauenbund
28.08.	07.40	Tier- und Pflanzenwelt erkunden / Bahnhof / mALTERs AKTIV
31.08.	09.00–11.30	Obligatorisch-Schiessen / Schützenhaus Rüti / Schützen Malters
	09.00–16.00	Mut tut gut (Mädchen 3. bis 5. Klasse) / Turnhalle Schulhaus Muoshof / Elterngruppe Malters

September

01.09.	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Schweigemeditation / Pfarreiheim, Dachgeschoss D4 / offene Runde
03.09.	08.00	Tageswanderung / Parkplatz Hurdacherweg 1 / mALTERs AKTIV
04.09.	09.30–10.30	Chindersinge / Pfarreiheim, Zimmer D4 OG / Kreis junger Eltern
	14.00–16.15	Ringelblumenzauber / Ober Luegeten 20 / Kreis junger Eltern
05.09.	13.15	Nachmittagsspaziergang / Bahnhof / mALTERs AKTIV
06.09.	20.30	«Musique Simili» / Restaurant Bahnhof / Gleis 5 / Kulturschiene Malters
07.09.	08.00–12.00	Monatsmarkt / Dorfplatz
	10.00–14.00	Flohmarkt / Gemeindesaal / Elterngruppe Malters
08.09.	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Schweigemeditation / Pfarreiheim, Dachgeschoss D4 / Offene Runde
10.09.	08.30	Velotour (Rottal-Tour) / Bahnhof / mALTERs AKTIV
11.09.	11.30	Mittagstreff / Caffè e più / mALTERs AKTIV
	13.00–15.30	Sackmesser-Schnitzkurs (ab 7 Jahren) / Waldsofa (Schlechtwetter: Pfarreiheim) / Elterngruppe Malters
	15.30–17.30	Schwert-Schnitzkurs (ab 8 Jahren) / Waldsofa (Schlechtwetter: Pfarreiheim) / Elterngruppe Malters
	19.00–20.45	Die Bibel entdecken mit dem Bibliolog / Saal im UG der Mirjamkirche / Offene Runde
12.09.	20.00	Austauschrunde ADHS/ADS/POS / Sitzungszimmer EG, Gemeindeverwaltung / Elterngruppe Malters
14.09.		Bierwanderig Pilatusblick / an der Kleinen Emme / Bierwanderig Pilatusblick
15.09.	19.00–20.30	Unfassbar, dass all das ist! Bewegen zu Musik – Geschichte – Singen / Pfarreiheim Saal / offene Runde Religion
	11.30–15.00	Risottotag / Muoshof-Areal / Malters hilft Menschen in Not
16.09.	20.00–22.15	Veri's Restposten (Vorpremiere) / Restaurant Bahnhof / Gleis 5 / Kabarettwerkstatt GmbH
18.09.	14.00–16.00	Blumensteckkurs (ab 8 Jahren) / Pfarreiheim / Elterngruppe Malters
20.09.	09.30–11.00	ZwärkeKafi / Pfarreisaal / Kreis junger Eltern
20./21.09.	17.00–01.00	Jubiläumfest 150 Jahre Feldmusik Malters / Schützenhaus / Feldmusik Malters
21.09.	06.30–11.00	Besinnliche Wanderung zum Tageserwachen / Treffpunkt 6.30 Uhr, Parkplatz Allmendli / Frauenbund
	08.30–11.00	Börse für Kinderkleider, Sportartikel, Schuhe und Spielwaren / Gemeindesaal Malters / Gemeinnütziger Frauenverein Malters
21./22.09	14.00–01.00	Jubiläumfest 150 Jahre Feldmusik Malters / Schützenhaus / Feldmusik Malters
22.09.		Abstimmung
	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Schweigemeditation / Pfarreiheim, Dachgeschoss D4 / Offene Runde
23.09.	19.00–19.45	Rundgang zum Thema Biodiversität in unserem Dorf / Treffpunkt Parkplatz HUG AG / IG Malters
	20.00–21.30	Mitgliedervollversammlung IG Malters / S-Tisch / IG Malters
24.09.	15.00–16.00	Singen mit den «Tre Maestri» / Restaurant Bahnhof / Gleis 5 / mALTERs AKTIV
26.09.	08.15	Tageswanderung / Bahnhof / mALTERs AKTIV
27.09.	20.15	Kinderhilfe Uganda mit Bildern, Afrika-Markt und Bluegrass-Band / Gemeindesaal / Njuba
	20.30	Schnellertollermeier / Restaurant Bahnhof / Gleis 5 / Kulturschiene Malters